58. CHRISTOPH GÄRTNER AUKTION

BAYERN

Eine außergewöhnliche Sammlung

The Auction Platform
www.philasearch.com
LIVE-BIDDING

SONDERSEKTION | 21. FEBRUAR 2024 | 14:30 UHR

C.G.

BAYERN
MUNCHEN
NOV 1865
FRANCO
264
264
264
KULMBACH
21
8
BAYERN
FRANCO

CHRISTOPH GÄRTNER | 58. AUKTION

BAYERN

Eine außergewöhnliche Sammlung

SONDERSEKTION
Los 9.900 - 9.959 | 21. Februar 2024 | 14:30 Uhr

C.G.

Besichtigungszeiten – Viewing hours

Montag - Freitag Monday - Friday	**5. - 9. Februar 2024** 5 - 9 February 2024	**9.00 - 16.00 Uhr** 9.00 am - 4.00 pm
Montag - Freitag Monday - Friday	**12. - 16. Februar 2024** 12 - 16 February 2024	**9.00 - 17.00 Uhr** 9.00 am - 5.00 pm
Samstag / Sonntag Saturday / Sunday	**17. - 18. Februar 2024** 17 - 18 February 2024	**9.00 - 16.00 Uhr** 9.00 am - 4.00 pm
Montag - Freitag Monday - Friday	**19. - 23. Februar 2024** 19 - 23 February 2024	**9.00 - 17.00 Uhr** 9.00 am - 5.00 pm

Wir freuen uns einen Besichtigungstermin für Sie reservieren zu können. Wenn Sie uns vorab ein ausgefülltes Besichtigungsformular zusenden, können wir die Lose bereits für Sie vorbereiten.

Besichtigungstermine außerhalb unserer Öffnungszeiten sind nach vorheriger Absprache möglich.

Tel +49 - (0)7142 - 789400
Fax +49 - (0)7142 - 789410
info@auktionen-gaertner.de

We are pleased to reserve a viewing appointment for you. If you send us a filled-in viewing form in advance, we can prepare the lots for you.

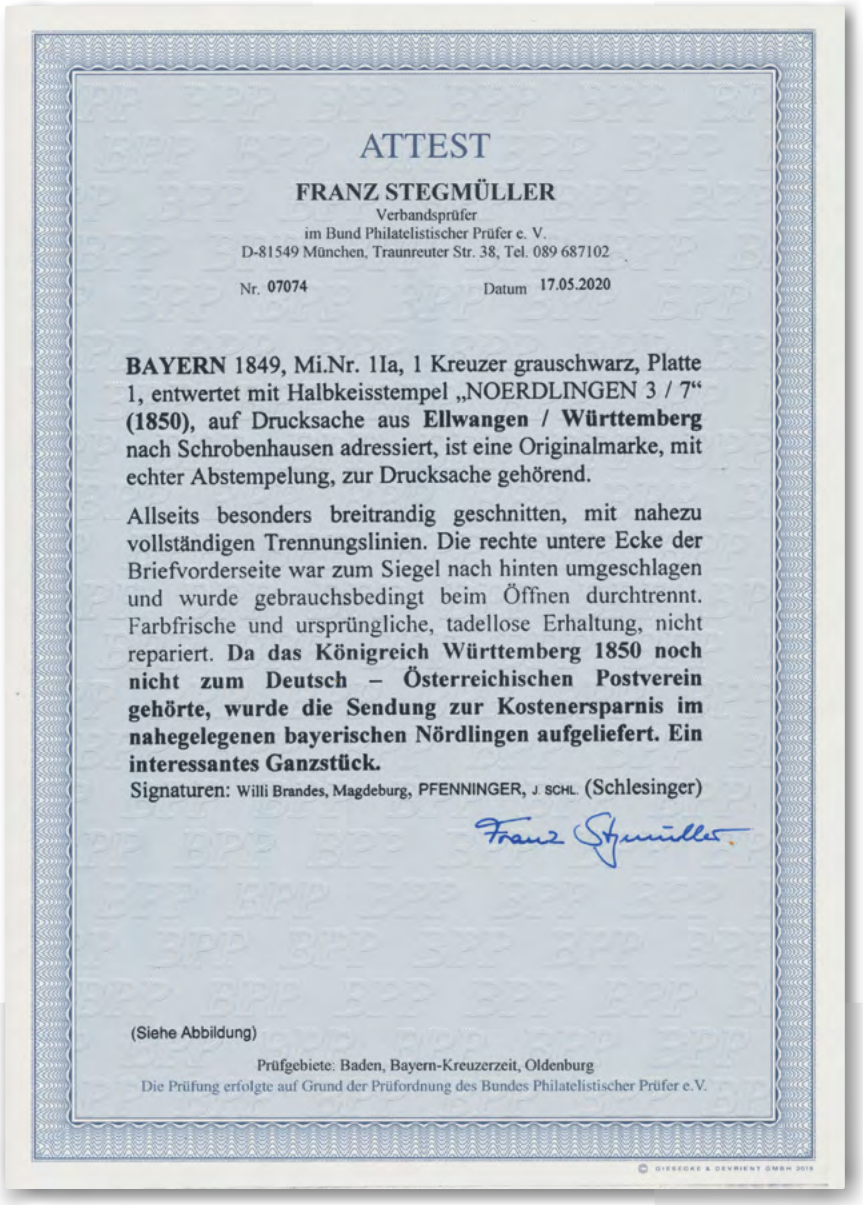
Viewing appointments outside our opening hours are possible by prior arrangement.

Tel +49- (0)7142- 789400
Fax +49- (0)7142- 789410
info@auktionen-gaertner.de

Wichtige Information – Important information

Versand ausschließlich als Paket (DHL/FEDEX) – Nachdem die Deutsche Post AG auf der Grundlage von Entscheidungen des Weltpostvereins zum 1. Januar 2019 den Versand von Waren per EINSCHREIBEN untersagt hatte, ändern sich nun die Bedingungen (Wegfall der Zustellung gegen Unterschrift) für die WARENPOST INTERNATIONAL derart, dass wir uns entschieden haben, die ersteigerten Lose AUSNAHMSLOS per DHL oder FEDEX Paket zu versenden.

Shipping exclusively as a parcel (DHL/FEDEX) – After the Deutsche Post AG, based on decisions of the Universal Postal Union, had prohibited the shipment of goods by REGISTERED MAIL as of January 1, 2019, they now change the conditions for the WARENPOST INTERNATIONAL (signed delivery is not longer possible). In consequence we have decided to ship the auctioned lots EXCLUSIVELY by DHL or FEDEX parcel.



ATTEST

FRANZ STEGMÜLLER
Verbandsprüfer
im Bund Philatelistischer Prüfer e. V.
D-81549 München, Traunreuter Str. 38, Tel. 089 687102

Nr. 07074 Datum 17.05.2020

BAYERN 1849, Mi.Nr. 1Ia, 1 Kreuzer grauschwarz, Platte 1, entwertet mit Halbkeisstempel „NOERDLINGEN 3 / 7" **(1850)**, auf Drucksache aus **Ellwangen / Württemberg** nach Schrobenhausen adressiert, ist eine Originalmarke, mit echter Abstempelung, zur Drucksache gehörend.

Allseits besonders breitrandig geschnitten, mit nahezu vollständigen Trennungslinien. Die rechte untere Ecke der Briefvorderseite war zum Siegel nach hinten umgeschlagen und wurde gebrauchsbedingt beim Öffnen durchtrennt. Farbfrische und ursprüngliche, tadellose Erhaltung, nicht repariert. **Da das Königreich Württemberg 1850 noch nicht zum Deutsch – Österreichischen Postverein gehörte, wurde die Sendung zur Kostenersparnis im nahegelegenen bayerischen Nördlingen aufgeliefert. Ein interessantes Ganzstück.**

Signaturen: Willi Brandes, Magdeburg, PFENNINGER, J. SCHL. (Schlesinger)

Franz Stegmüller

(Siehe Abbildung)

Prüfgebiete: Baden, Bayern-Kreuzerzeit, Oldenburg
Die Prüfung erfolgte auf Grund der Prüfordnung des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V.

© GIESECKE & DEVRIENT GMBH 2015

Attest zu Los 9900

9900 | *Bayern – Forwarder*

1849, 1 Kr. grauschwarz, Platte 1, entwertet mit Halbkreisstempel "NOERDLINGEN 3/7" (1850) auf Drucksache aus Ellwangen/Württemberg nach Schrobenhausen. Die Marke ist allseits besonders breitrandig geschnitten mit nahezu vollständigen Trennungslinien, farbfrische und ursprüngliche Erhaltung, nicht repariert. Signaturen Willi Brandes, Magdeburg, Pfenninger, J. SCHL(esinger), Attest Stegmüller BPP. Da Württemberg 1850 noch nicht zum Deutsch-Österreichischen Postverein gehörte, wurde die Sendung aus Kostenersparnis im nahegelegenen bayerischen Nördlingen aufgeliefert.

I I a

Ausruf: ***8.500 €***

9901 | *Bayern*

1849, 1 Kreuzer grauschwarz, Platte 1, ungebraucht, allseits gleichmäßig breitrandig geschnitten mit durchgehenden Trennungslinien an drei Seiten und 7 mm Bogenrand rechts. Druckzufälligkeit rechts am ersten R von Kreuzer. Eigentümerzeichen, Attest Stegmüller BPP.

I I a

Ausruf: ***1.200 €***

9902 | *Bayern*

1849, 1 Kreuzer schwarz, Platte 2, entwertet mit idealem geschlossenen Mühlrad "16" (Au bei München), allseits breit- bis überrandig geschnitten mit durchgehenden Trennlinien rechts und unten. Signiert Pfenninger, Atteste Sem, Stegmüller. Ein äußerst dekoratives Exemplar mit ideal aufsitzender Abstempelung.

I II a

Ausruf: ***3.500 €***

9903 | *Bayern*

1849, 1 Kreuzer schwarz, Platte 1, senkrechter Dreierstreifen, entwertet mit geschlossenem Mühlrad "254" (Otterberg) auf Briefstück, allseits breitrandig geschnitten mit Teilen der Trennungslinien, zentrische klare Abstempelung. Signiert H. Bloch, Pfenninger, Atteste Brettl, Stegmüller. "Eine bemerkenswert dekorative Einheit"

I I a (3)

Ausruf: ***18.000 €***

9904 | *Bayern*

1849, 1 Kr. schwarz, Platte 1, waagerechter Dreierstreifen, Felder B 38 - 40, mit Plattenfehler ”zweites ‚R‘ von Kreuzer unten mit äußerer Rahmenlinie verbunden” bei der mittleren Marke und Plattenfehler ”Ansatz am zweiten ‚E‘ von Kreuzer” bei der rechten Marke, übergehend entwertet mit geschlossenem Mühlradstempel ”264”, Halbkreisstempel ”PFARRKIRCHEN 20/6” beigesetzt auf portorichtigem Brief nach Unter-Griesbach. Allseits breitrandig, farbfrisch. Atteste Sem BPP, Stegmüller BPP. ”Eine tieffarbige und seltene Mehrfachfrankatur”.

1 I a, 1 I a PF (2)

Ausruf: ***24.000 €***

9905 | *Bayern*

1849, 1 Kr. schwarz, Platte 1, entwertet mit diagonalem Federzugkreuz auf Briefstück, Fingerhutstempel "AU b MÜNCHEN 18/6" beigesetzt. Allseits sehr breitrandig geschnitten, unten mit durchgehender, beidseitig mit Teilen der Trennungslinie. Atteste Brettl, Stegmüller.

I I a

Ausruf: ***7.500 €***

9906 | *Bayern*

1849, 1 Kreuzer schwarz, Platte 1 auf Briefstück mit Halbkreisstempel «SCHWEINFURT 4/5», eine allseits voll-/breitrandige und farbtiefe Marke auf frischem Briefstück mit klarem und vollständigem Stempel in absolut einwandfreier Luxus-Erhaltung, Fotoattest Stegmüller/BPP (07/2018) "Ein dekoratives Briefstück".

I I a

Ausruf: ***3.000 €***

9907 | *Bayern*

1849, 1 Kr. tiefschwarz, Platte 1, entwertet mit Fingerhutstempel "WUNSIEDEL 27/7". Allseits voll- meist breitrandig geschnitten, mit durchgehender Trennungslinie rechts. Signiert Richter, Atteste Brettl, Stegmüller. Es sind nur wenige Exemplare der tiefschwarzen 1 Kreuzer mit Fingerhut-Entwertung bekannt.

I I b

Ausruf: ***8.000 €***

9908 | *Bayern*

1849, 1 Kreuzer grauschwarz, Platte 1, auf fünfeckig gefalteter und rückseitig entsprechend gesiegelter Drucksache (Vertreterankündigung), übergehend entwertet mit Halbkreisstempel «WALLERSTEIN 1.. / 2» (1850). Die Marke ist allseits breitrandig geschnitten mit durchgehenden Trennungslinien rechts und unten, in farbfrischer und tadelloser Erhaltung. Fotoattest Stegmüller/BPP (09/2018) "EIN DEKORATIVES UND IN DIESER FORM SELTENES GANZSTÜCK".

I I a

Ausruf: ***6.000 €***

9909 | *Bayern*

1849, 1 Kreuzer grauschwarz, Platte 1, Plattenfehler "untere Randlinie am rechten unteren Wertziffernquadrat unterbrochen" (Feld A8), übergehend entwertet mit Halbkreisstempel "PLESS 2 6" auf Drucksache (Besuchsanzeige) nach Oberdorf adressiert. Allseits breitrandig geschnitten, rechts mit vollständiger Trennungslinie. Signiert Brettl, Pfenninger, Hartmann, Attest Stegmüller.

I I a PF III

Ausruf: ***7.500 €***

9910 | *Bayern – Schöner Brief der tiefschwarzen Farbnuance*

1849, 1 Kreuzer tiefschwarz, Platte 1, übergehend entwertet mit zweizeiligem Stempel ”MÜNCHEN 22 FEB 1850 1” (Monat kopfstehend eingesetzt) auf Ortsbrief. Allseits breitrandig, links mit durchgehender Trennungslinie, farbfrisch. Signiert Hunziker, Kruschel, Attest Stegmüller. Ein schöner Brief der tiefschwarzen Farbnuance.

I I b

Ausruf: ***8.500 €***

9911 | *Bayern*

1849, 1 Kreuzer tiefschwarz, Platte 2 – bemerkenswert farbfrisch und sehr sauberer Druck, voll- bis breitrandig geschnitten, an drei Seiten mit vollständigen Trennungslinien, entwertet mit ganz idealem MR ”152” und nebengesetztem Halbkreisstempel ”KAUFBEUREN 12 9” auf vorgedruckter Drucksache ”An eine verehrliche Bäcker=Innung” in Landsberg adressiert. Es handelt sich um ein **außergewöhnlich schönes und bemerkenswert dekoratives, sehr seltenes Ganzstück**. Attest Stegmüller BPP.

I II b

Ausruf: ***15.000 €***

9912 | *Bayern*

1849/1850, 3 Kr. blau, Platte 1 in Mischfrankatur mit 6 Kr. braun, Typ II, Platte 1, entwertet mit geschlossenem Mühlrad "160", Halbkreisstempel "KITZINGEN 12 12" beigesetzt auf portorichtiger Faltbriefhülle nach Königsfeld bei Rochlitz. Allseits voll-, meist breitrandig, jeweils mit zwei durchgehenden Trennlinien. Die 3 Kr. stammt vom unteren Bogenrand. Eine extrem seltene Frankaturkombination. Attest Stegmüller.

2 I a, 4 II / 1

Ausruf: ***15.000 €***

9913 | *Bayern*

1849, 3 Kr. blau, Platte 1 zusammen mit 6 Kr. braun, Typ I, übergehend entwertet mit geschlossenem Mühlrad "243", Zweikreisezierstempel "NÜRNBERG 5 AUG 1850" beigesetzt auf Briefhülle nach Erfurt. Rahmenstempel "Aus Bayern" sehr dekorativ angebracht. Die Marken voll- meist breitrandig geschnitten, die 6 Kr. mit einem kl. Vortrennschnitt, der das Markenbild nicht berührt. Flecken im Bereich der Adresse. Atteste Sem, Stegmüller. Postvereinsbriefe durften erst ab dem 1.7.1850 mit Marken frankiert werden - entsprechend sind nur wenige Ganzstücke mit dieser Frankaturkombination bekannt.

2 I a, 4 I

Ausruf: ***12.000 €***

9914 | *Bayern*

1850, 3 Kreuzer blau, Platte 5, 1 Kreuzer rosa, Platte 1, entwertet mit offenem Mühlradstempel ”25”, Halbkreis-Nebenstempel ”VORSTADT AU 15/9” (1859), auf Ortsbriefhülle von München, sind Originalmarken, mit echter Abstempelung, zur Briefhülle gehörend. Allseits gleichmäßig breitrandig geschnitten, die 3 Kreuzer mit vier, die ein Kreuzer mit drei durchgehenden Trennungslinien. Kontrastreiche, klare Abstempelung und feinste, tadellose Erhaltung, nicht repariert. Portorichtig frankierter Brief für die 4. Gewichtsstufe. Bei der Vorlage handelt es sich um eine seltene und bemerkenswert dekorative Buntfrankatur. Atteste Brettl, Stegmüller.

2 II / 5, 3 I a

Ausruf: ***3.500 €***

9915 | *Bayern*

1849, 3 Kr. blau, Platte 1, übergehend entwertet mit Zweizeilenstempel ”MÜNCHEN 4 NOV 1849” auf Charge-Brief mit Recepisse (nicht mehr erhalten) nach Schrobenhausen. Besonders breit- bis überrandig geschnitten, vom linken Bogenrand stammend. Ein interessantes Ganzstück vom 4. Verwendungstag der Freimarken in Bayern. Signiert Brettl BPP, Attest Stegmüller.

2 I a

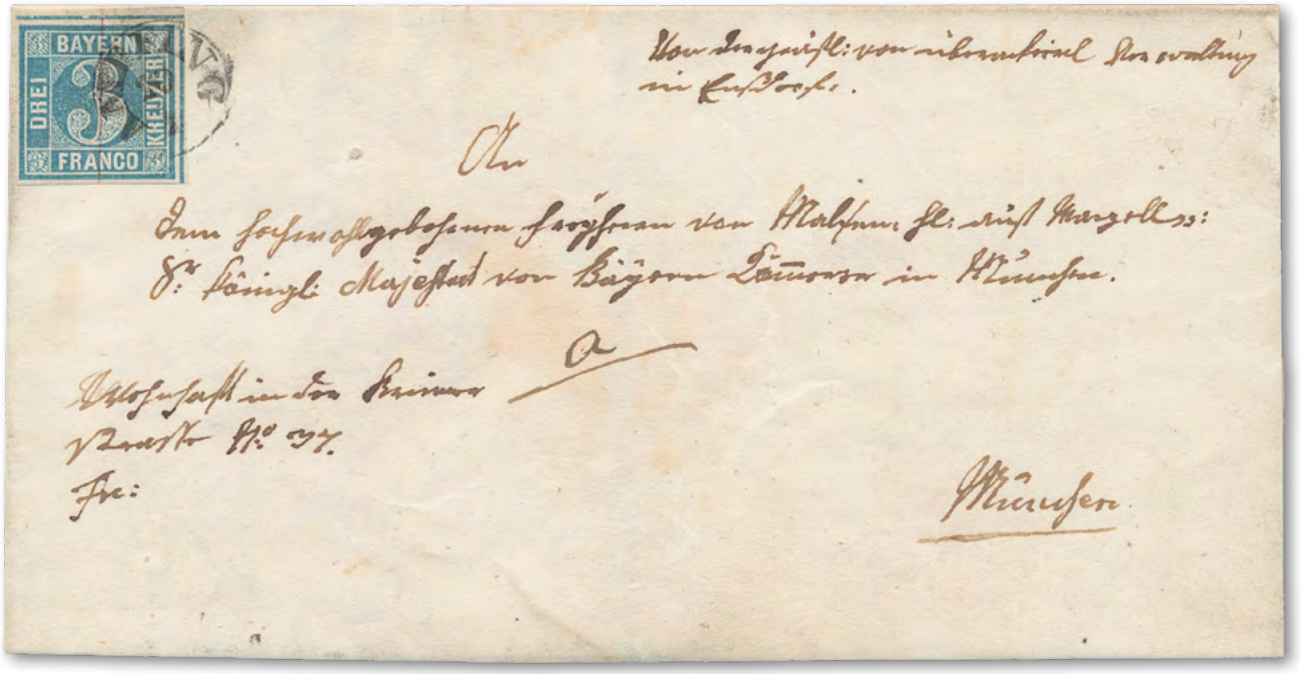
Ausruf: ***2.000 €***

9916 | *Bayern*

1849, 3 Kr. blau, Platte 1, unten mit doppelter Trennungslinie aus der Bogenmitte, sog. ”kleiner Zwischensteg”, übergehend entwertet mit geschlossenem Mühlradstempel ”317”, Halbkreisstempel ”SCHWEINFURT 15/9” beigesetzt auf Chargé-Briefhülle nach Würzburg. Allseits breitrandig geschnitten, oben mit durchgehender Trennungslinie, die Doppellinie unten ist vollständig vorhanden. Signiert Pfenninger, Atteste Brettl. Stegmüller.

2 I a III

Ausruf: ***2.400 €***



9917 | *Bayern*

1849, 3 Kreuzer blau, Platte 1, oben mit doppelter Trennungslinie, sogenannter ”kleiner Zwischensteg”, mit Fingerhutstempel ”AMPFING 20/2” (1850) übergehend entwertet auf Brief nach München. Voll bis breitrandig geschnitten, rechts mit vollständiger Zwischenlinie, die zweite Trennungslinie oben ist nur in einem kurzen Ansatz oben rechts erkennbar. Attest Brettl BPP.

2 III a

Ausruf: ***1.800 €***

9918 | *Bayern*

1949, 3 Kreuzer blau, Platte 1, entwertet mit Fingerhutstempel "ALTOETTING 26/3" (1850) auf Brief mit vollständigem Inhalt nach Mühldorf. Allseits breitrandig geschnitten mit großen Teilen der Trennungslinien. Atteste Sem, Stegmüller.

2 I a

Ausruf: ***1.200 €***

9919 | *Bayern*

1850, 3 Kr. blau, Platte 3, handschriftlich entwertet ”BP” (Bahnpost) mit ebenfalls handschriftlichem Aufgabevermerk Bruckmühl(e) 8/11(1857) auf portorichtigem Fernbrief der 1. Entfernungszone. Befund Stegmüller.

2 II / 3

Ausruf: ***800 €***

9920 | *Bayern*

1854, 3 Kr. blau, Platte 3, drei Exemplare, jede Marke mit handschriftlicher Tintenentwertung "406" (Bahnpost) mit nebengesetzem Aufgabevermerk "Ulm 23/9" (1856) auf Brief nach Linz, Österreich. Allseits noch voll-, meist breitrandig geschnitten, teils mit durchgehenden Trennungslinien. Ex Sammlungen Doerfler und Weber. Signiert Schmitt BPP, Atteste SEM, Stegmüller. Eine nicht häufige Bahnpostentwertung - in Ulm (Württemberg) aufgegeben.

2 II / 3 (3)

Ausruf: ***2.500 €***

9921 | *Bayern*

1850, 3 Kr. blau, Platte 4, entwertet mit offenem Mühlrad ”22” (Aschaffenburg) auf Briefstück. Allseits weit überrandig mit allen Trennungslinien und Teilen von drei Nebenmarken, mit 3 mm breiten Bogendrand oben und 4 mm rechts. Attest Stegmüller. Ein außergewöhnliches Exemplar.

2 II / 4

Ausruf: ***1.000 €***

9922 | *Bayern*

1850, 3 Kr. blau, Platte 3, entwertet mit geschlossenem Mühlrad ”143”, beigesetzter Halbkreisstempel ”IMMENSTADT 9/6” (1855) auf Chargé-Briefhülle nach Riezlern im Kleinwalsertal. Sehr breit- bis überrandig geschnitten mit allen Trennlinien. Attest Stegmüller. Ein dekoratives Ganzstück.

2 II / 3

Ausruf: ***250 €***

9923 | *Bayern*

1850 1 Kr. hellrot, waagerechtes Paar und Einzelmarke mit geschlossenem Mühlrad ”50” übergehend entwertet auf Briefstück. Befund Stegmüller.

3 I a

Ausruf: ***250 €***

9924 | *Bayern*

1850, 1 Kr. rosa, senkrechtes Paar aus der rechten oberen Bogenecke stammend, die obere Marke mit dem Plattenfehler ”Unterbrechung der Randlinie unter ”CO” von FRANCO”, der nur einmal pro Druckbogen vorkommt. Entwertet mit geschlossenem Mühlradstempel ”558”. Befund Stegmüller.

3 I a, 3 I a PF

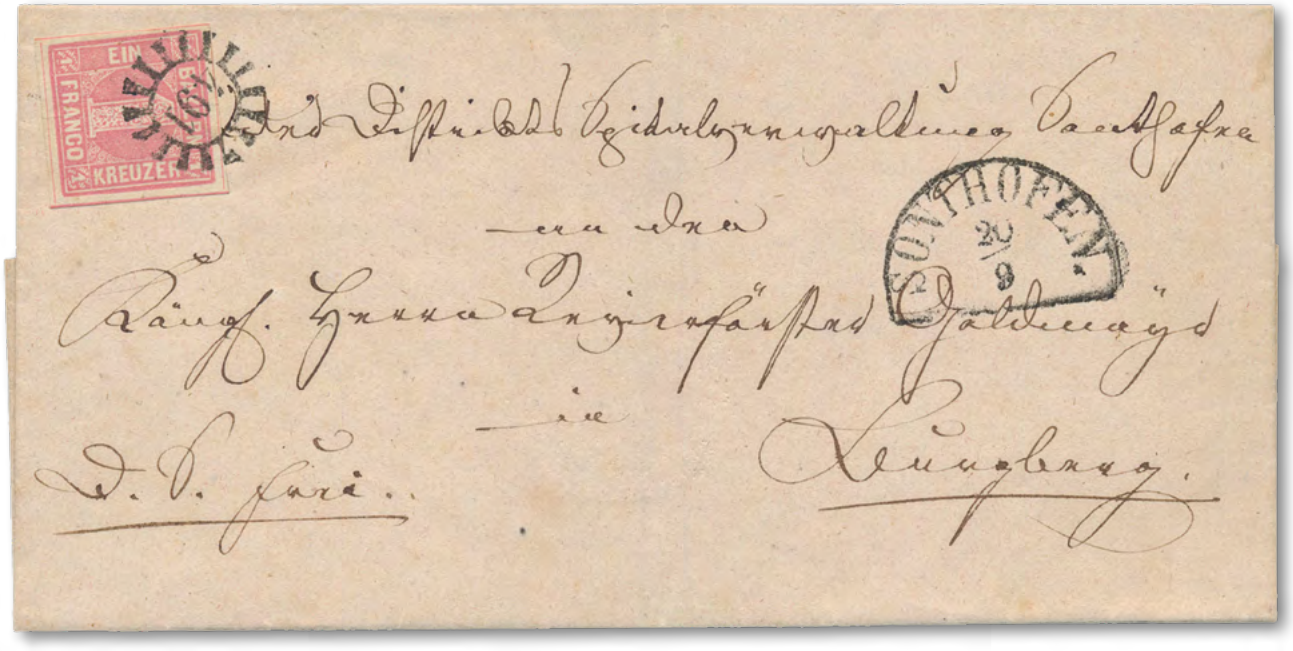
Ausruf: ***250 €***

9925 | *Bayern*

1850, 1 Kr. lilarosa, Platte 1, SENKRECHTER Dreierstreifen, übergehend entwertet mit geschlossenem Mühlradstempel "300" mit beigesetztem Halbkreistempel "RÜDENHAUSEN 5/1" auf Faltbrief nach Marktbreit. Breitrandig geschnitten, an drei Seiten mit Zwischenlinien, rechts mit 2-3 mm Bogenrand. Ritzspur bei der oberen Marke. Attest Brettl BPP.

3 I b

Ausruf: ***650 €***



9926 | *Bayern*

1850, 1 Kr. hellrot, übergehend entwertet mit geschlossenem Mühlrad ”491”, Halbkreisstempel ”SONTHOFEN 20/9” nebengesetzt auf portorichtiger Briefhülle im Zustellbezirk. Befund Stegmüller.

3 I a

Ausruf: ***250 €***

9927 | *Bayern*

1850, 1 Kr. hellrot, übergehend entwertet mit geschlossenem Mühlrad ”243”, Zierdoppelkreisstempel ”NÜRNBERG 11 JUL 1853” beigesetz auf Streifband nach Freiberg. Befund Stegmüller.

3 I a

Ausruf: ***350 €***

9928 | *Bayern*

1850, 1 Kr. hellrot, entwertet mit offenem Mühlrad "28", Zweikreiszierstempel "AUGSBURG 25 FEB 1859" nebengesetzt auf portorichtigem Ortsbrief. Signiert Schmitt BPP, Befund Stegmüller.

3 I a

Ausruf: ***250 €***

9929 | *Bayern*

1850, 1 Kr. hellrot, übergehend entwertet mit L2 ”BAHNHOF MÜNCHEN 10 JUL 1862 VI” auf portorichtiger Drucksache nach Würzburg. Befund Stegmüller.

3 I a

Ausruf: ***250 €***

Abensberger Wochenblatt.

17. Juli. — 29. — 1853.

O wunderschön ist Gottes Erde,
Und werth, darauf ein Mensch zu sein!
Drum will ich, bis ich Asche werde,
Mich dieser schönen Erde freun!

Amtliche Bekanntmachungen.

(Den Todesschein für Friederike Schreiner aus Weisbach betr.

Unter Bezugnahme auf die im Intell. Bl. vom 9. Juli 1853 Stück 54 enthaltene Bekanntmachung werden sämmtliche Magistrate und Landgemeinde-Verwaltungen des Gerichtsbezirkes hiemit aufgefordert, behufs Ermittlung der Heimaths-Verhältniße dieser Person die geeigneten Recherchen zu pflegen und sachdienliche Ergebnisse zur Anzeige zu bringen.

Abensberg, den 12. Juli 1853.

Königl. Landgericht Abensberg.

die Distrikts-Polizeibehörden beauftragt, behufs der Ermittelung des Geburtsortes derselben unverzüglich nähere Erhebungen zu pflegen und das Ergebniß inner der Frist von 14 Tagen anzuzeigen.

Landshut, den 7. Juli 1853.

Königliche Regierung von Niederbayern, Kammer des Innern.

v. Benning, k. Regierungs-Präsident.

9930 | *Bayern – Das Abensberger Wochenblatt*

1850, 1 Kreuzer rosa, Platte 1, allseits voll- meist breitrandig geschnitten, links und rechts mit durchgehenden Trennungslinien, entwertet mit geschlossenem Mühlradstempel "1" auf vollständigem "Abensberger Wochenblatt". Signiert Pfenninger, Attest Schmitt BPP, Stegmüller BPP. Ein eindrucksvoller Beginn für jede Bayernsammlung.

3 I a

Ausruf: ***3.500 €***

9931 | *Bayern – Eine sehr seltene Einzelfrankatur der 1 Kreuzer rosa, Platte II (auf Brief)*

1862: 1 Kreuzer rosa mit spitzen Ecken der seltenen Platte 2, farbfrisch und allseitig breitrandig mit unten durchgehender Trennungslinie auf wunderschönem, kleinformatigem Orts-Faltbrief, entwertet mit Zweikreisstempel «BAMBERG 22. SEP 1862» in völlig tadelloser Erhaltung! Ist die Marke schon lose sehr selten, zählt sie auf Brief zu den großen Bayern Raritäten, wovon dieser wohl der Schönste sein dürfte! Signiert Schmidt BPP, Sem, Attest Stegmüller/BPP "... dekoratives und sehr seltenes Ganzstück dieser Marke."

3 II

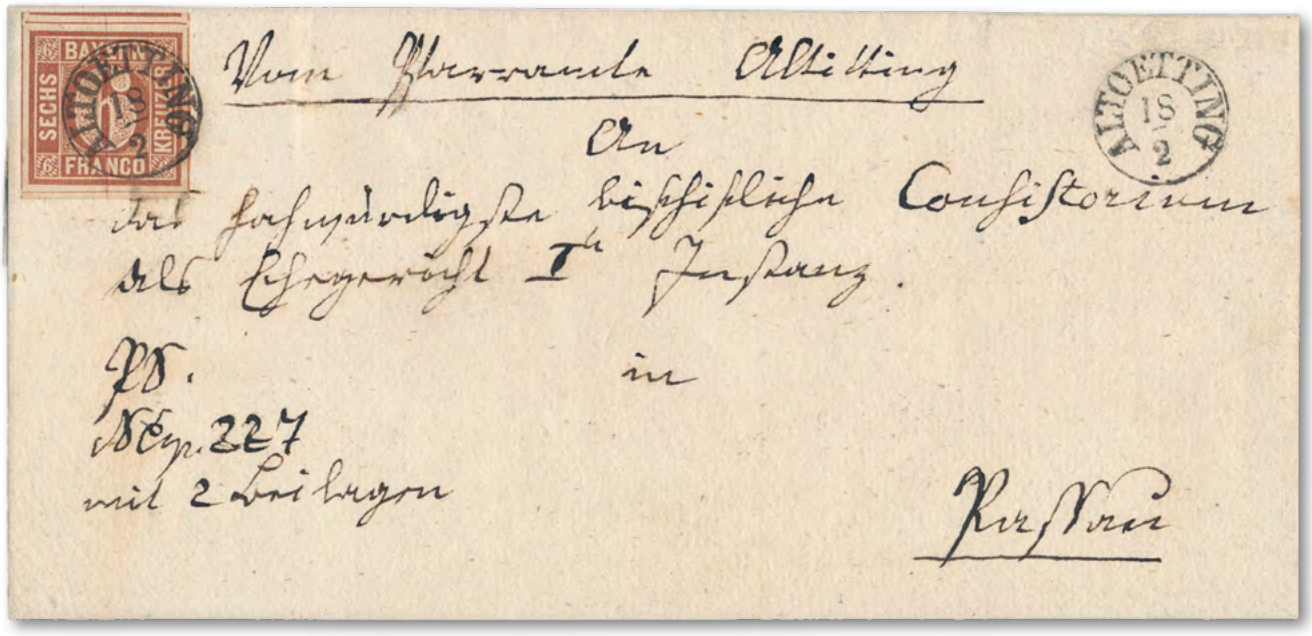
Ausruf: ***5.000 €***

9932 | *Bayern – Äußerst seltener 3er-Streifen auf Brief*

1862, 1-Kreuzer lilarosa auf weiß, Platte 2, geschnitten, im waagerechten Dreierstreifen auf vollständigem Faltbrief, adressiert nach Martinlamitz bei Kirchenlamitz. Jede Marke mit offenem Mühlradstempel ”264” (Kleine Ziffern) klar entwertet, Halbkreis ”KULMBACH 21/8” beigesetzt, rückseitig Halbkreis ”SCHWARZENBACH 22/8” als Ankunftsstempel. Der DREIERSTREIFEN ist allseits, teils mit Schnittlinien, voll- bis breitrandig geschnitten und völlig tadellos erhalten! Von dieser gestempelt sehr seltenen Marke sind weniger als 10-Dreierstreifen auf Brief bekannt, welche überwiegend qualitative Beanstandungen zeigen. Ein hochwertiger LIEBHABERBRIEF dieser bemerkenswerten BAYERN-RARITÄT!

3 II (3)

Ausruf: ***8.500 €***



9933 | *Bayern – Der wohl schönste bekannte Brief mit Fingerhutstempel aus Alt-Ötting*

1849, 6 Kreuzer rotbraun, Type I, auf Briefhülle übergehend entwertet mit dem FINGERHUTSTEMPEL «ALTOETTING 18/2» nach Passau, rückseitig Ankunftsstempel vom 19.2. Die Marke ist allseits überrandig geschnitten mit vier vollen Zwischenlinien, wobei oben noch Teile der Nebenmarke sichtbar sind. Signiert Pfenninger und Hartmann, Atteste Brettl, Stegmüller BPP. Der wohl schönste bekannte Brief mit Fingerhutstempel-Entwertung aus Alt-Ötting.

41

Ausruf: ***6.500 €***

9934 | *Bayern – In der vorliegenden Ausnahmequalität ein äußerst seltenes Ganzstück*

1849, 6 Kr. braun, Typ I, oben mit doppelten Trennungslinien aus der Bogenmitte, sog. "kleiner Zwischensteg", entwertet mit geschlossenem Mühlrad "18", Zweikreiszierstempel "AUGSBURG 5 SEPT 1850" beigesetzt auf portorichtigem Brief nach Rottach/Tegensee. Allseits überrandig geschnitten, vom rechten Bogenrand stammend, mit vollständigen Trennlinien und einem Teil der oberen Nebenmarke. Leichte Tintenspur. Atteste Brettl, Stegmüller. In der vorliegenden Ausnahemqualität ein äußerst seltenes Ganzstück.

4 I / III

Ausruf: ***2.800 €***

9935 | *Bayern – Rote Gummierung*

1850, 3 Kr. blau, Platte 2 mit zusätzlicher roter Gummierung, entwertet mit geschlossenem Mühlrad "7" und beigesetztem Fingerhut "ALTOETTING" auf portogerechter Briefhülle nach Mühldorf. Sehr breitrandig geschnitten, an drei Seiten durchgehende Trennungslinien, 2 mm Bogenrand rechts. Signiert Pfenninger, Atteste Brettl, Stegmüller.

2 II / 2 G

Ausruf: ***2.500 €***

9936 | *Bayern – Rote Gummierung*

1849, 6 Kreuzer rötlichbraun, Typ I mit zusätzlicher roter Gummierung, entwertet mit geschlossenem Mühlradstempel "7", Fingerhutstempel "ALTOETTING 25/9" beigesetzt auf portorichtiger Charge-Briefhülle nach Simmbach am Inn. Allseits breitrandig, an drei Seiten mit durchgehenden Trennungslinien. Signiert DD (Decker), Wildenhayn, Atteste Brettl, Stegmüller.

41G

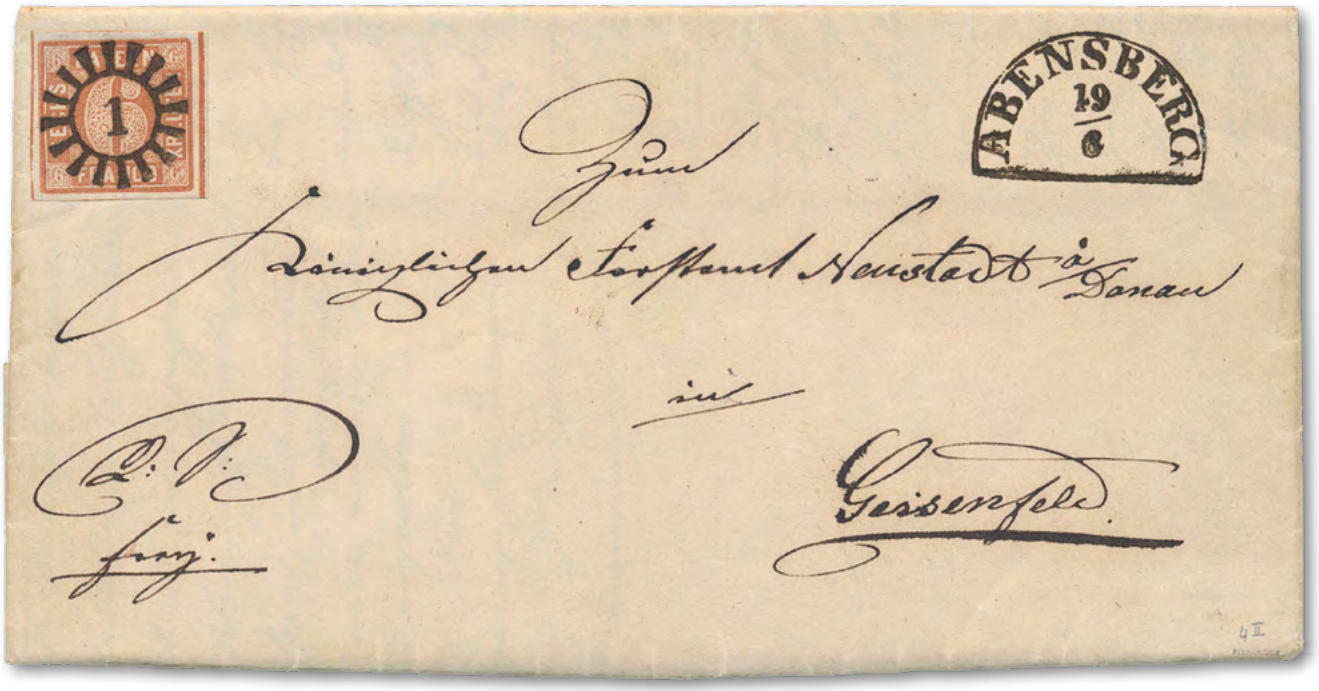
Ausruf: ***4.500 €***

9937 | *Bayern – Einzig bekannter Brief nach Österreich mit roter Gummierung*

1849, 6 Kreuzer rötlichbraun, Typ 1 mit deutlich sichtbarer, zusätzlicher roter Gummierung, entwertet mit geschlossenem Mühlradstempel "7", Fingerhutstempel "ALTOETTING 11/11" (1850) nebengesetzt auf Briefhülle nach Hall in Tirol, links unten Randlinienschnitt, drei Seiten jedoch sehr breitrandig mit durchgehenden Trennungslinien oben und rechts. Signiert Pfenninger, Atteste Brettl, Stegmüller. Der einzig bekannte Brief nach Österreich mit roter Gummierung.

4 I G

Ausruf: ***4.000 €***



9938 | *Bayern – Idealer Beginn einer Bayern-Stempelsammlung*

1850, 6 Kr. braun, Typ II, Platte 1, entwertet mit geschlossenem Mühlrad "1", Halbkreisstempel "ABENSBERG 19/6" (1853) nebengesetzt. Allseits gleichmäßig geschnitten, mit durchgehenden Trennungslinien links und rechts, Portorichtig frankiert in der 2. Gewichtsstufe. Signiert Pfenninger, Attest Stegmüller. Ein idealer Beginn für eine Bayern-Mühlradstempelsammlung.

4 II / 1

Ausruf: ***500 €***

9939 | *Bayern – Sehr bemerkenswerter Fünferstreifen*

1850, 9 Kr. dunkelgelblichgrün, waagerechter Fünferstreifen, Typ III, entwertet mit geschlossenem Mühlrad "243" (Nürnberg) und auf den beiden linken Marken mit rotem französischen Grenzübergangsstempel auf kleinstem Briefstück. Allseits breit- bis überrandig geschnitten, mit durchgehenden Trennungslinien an drei Seiten und Teilen aller Nebenmarken unten. Atteste Brettl, Stegmüller.

5 c III (5)

Ausruf: ***3.000 €***

9940 | *Bayern – Fingerhutstempel*

1850, 9 Kreuzer mattblaugrün, Typ III, Erstauflage, entwertet mit geschlossenem Mühlrad "7", Fingerhutstempel "ALTOETTING 29/1" (1851) nebengesetzt auf Brief nach Linz, Österreich. Allseits voll- bis breitrandig geschnitten, oben und links mit durchgehenden Trennungslinien. Signiert Brettl, Attest Stegmüller.

5 aa III

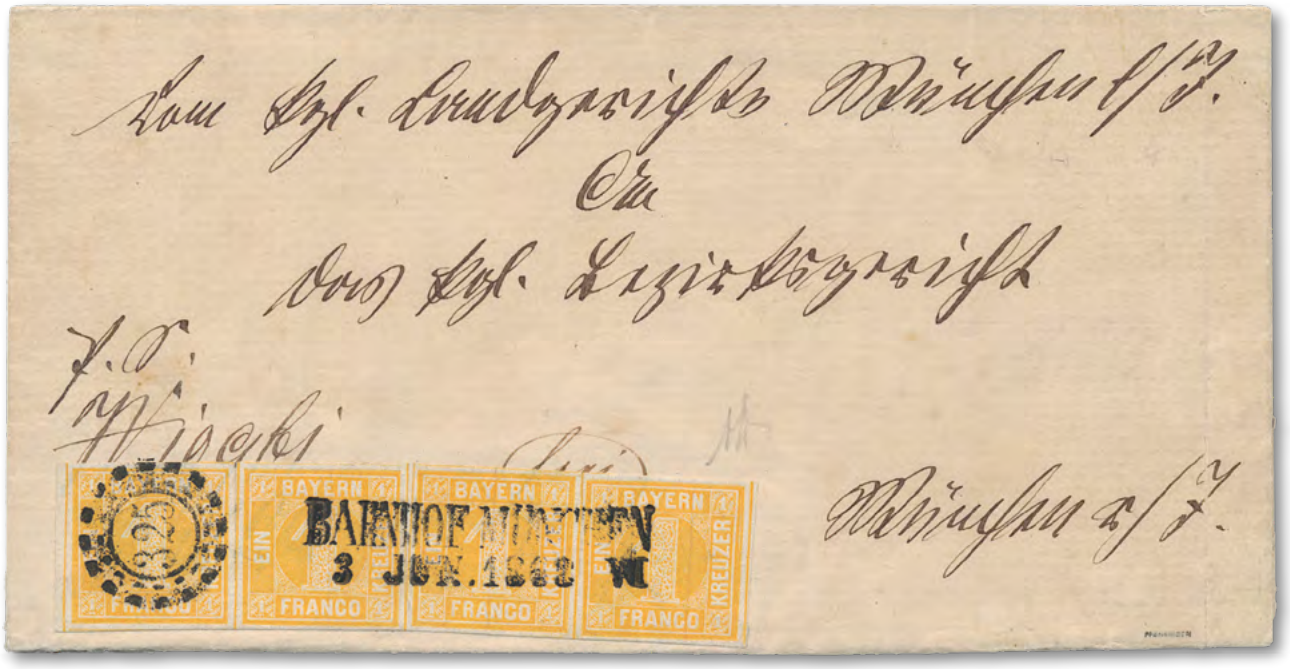
Ausruf: ***500 €***

9941 | *Bayern – Ein bemerkenswertes Unikat*

1854 AUGSBURG-PARIS: **BISHER EINZIG BEKANNTER BRIEF AUS BAYERN AN KAISER NAPOLEON III:** 28.12.1854, Augsburg-Paris, bis 8,75 g leichter Neujahrsbrief, tarifgerecht mit der u.a. für diese Verwendung 1854 neu eingeführten 18 Kreuzer gelb frankiert (Tarif ab 1.7.1854). Der Brief ist adressiert "An Seine Kaiserliche Majestät", den französischen Kaiser "Napoleon III in Paris". Als Zeichen der Bezahlung stempelte die Aufgabepost "P.D.", also "paye jusque a destination". Am 30.12.1854 lief er über Forbach nach Paris, wo er noch am selben Tag zugestellt wurde. Neben dem Grenzübergangsstempel "Baviere-Strasbourg, 30.12.54" zeigt der Brief den sehr seltenen Ankunftsstempel "Paris-Franchises, 30.Dec.54". Dieser Franchise Stempel dokumentierte die völlige Portofreiheit von Kaiser Napoleon III. Es handelt sich bei dem Brief (auch laut Herrn Gügel M.A. Napoleonmuseum Arenenberg, Thurgau) um den bisher einzig bekannten bayerischen Brief an den französischen Kaiser Napoleon III. Atteste Bühler, Stegmüller BPP

7

Ausruf: ***14.000 €***



9942 | *Bayern*

1862, 1 Kr. gelb, Plattentyp I, waagerechter Viererstreifen, entwertet mit offenem Mühlrad "325" und Zweizeilenstempel "BAHNHOF MÜNCHEN 3 JUN 1862 VI" auf Ortsbriefhülle der VIERTEN GEWICHTS-STUFE. Signiert A. Diena, Pfenninger, Atteste Brettl, Stegmüller. Eine außergewöhnlich seltene Frankatur.

8 I (4)

Ausruf: ***7.500 €***

9943 | *Bayern*

1862, 1 Kr. gelb, Platte 2 (spitze Ecken), übergehend entwertet mit Zweikreisstempel ”NÜRNBERG 17 JUL 1866” auf kleinem Briefstück. Nahezu vollständige Trennlinien. Befund Stegmüller.

8 I

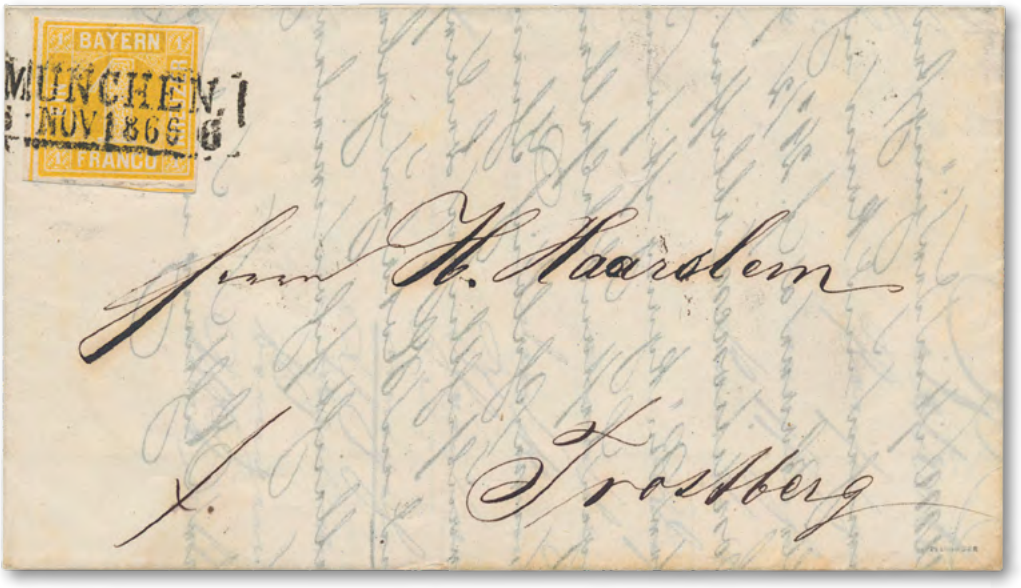
Ausruf: ***200 €***

9944 | *Bayern*

1862, 1 Kr. gelb, Plattentyp II (runde Ecken), übergehend entwertet mit Zweikreisstempel ”NÜRNBERG 4 NOV 1866” auf kl. Briefstück. Allseits voll- bis breitrandig geschnitten, mit vollständiger Zwischenlinie oben und Ansatz des rechten Bogenrandes. Signiert Schmitt BPP, Attest Stegmüller. Ein äußerst dekoratives Exemplar dieser seltenen Marke.

8 II

Ausruf: ***2.000 €***



9945 | *Bayern – Platte II auf Ganzstück selten*

1862, 1 Kr. gelb, Plattentyp II (mit runden bzw. abgeschrägten Ecken), übergehend entwertet mit zweizeiligem Rahmenstempel "MÜNCHEN 8 NOV 1866 6" auf Drucksache ("Petroleum ist ...") nach Trostberg adressiert, oben rechts voll- sonst breitrandig geschnitten, mit durchgehender Trennungslinie links. Signiert Brettl, Pfenninger. Attest Stegmüller. "Marken der Plattentype II auf Ganzstück sind selten."

8 II

Ausruf: ***4.000 €***

9946 | *Bayern*

1862, 6 Kr. blau, allseits überrandig mit Teilen von 5 Nebenmarken, entwertet mit geschlossenem Mühlradstempel ”563”, Befund Stegmüller.

10:00 AM

Ausruf: ***200 €***

9947 | *Bayern – Ideale Bogenecke*

1862, 6 Kr. blau, entwertet mit offenem Mühlrad ”28” (Augsburg) auf Briefstück. Allseits breitrandig geschnitten, oben, links und unten mit durchgehenden Trennungslinien, aus der linken oberen Bogenecke stammend, mit 4-5 mm Bogenrand oben und 5-6 mm Bogenrand links. Signiert Giulio Bollafi, Drahn. Attest Stegmüller.

10:00 AM

Ausruf: ***800 €***

9948 | *Bayern*

1864. 6 Kr. blau, farbfrisches, ringsum gleichmäßig breitrandiges Luxusstück mit dreiseitig vollen Trennungslinien sowie ideal aufsitzendem, seltenen Halbkreisstempel NÜRNBERG B.P. XII 16 =10 MÜNCHEN auf Liebhaber-Kuvert nach München. Attest Stegmüller BPP ”einwandfrei”.

10:00 AM

Ausruf: ***250 €***

9949 | *Bayern*

1862, 9 Kr. ockerbraun, übergehend entwertet mit geschlossenem Mühlrad "292", beigesetzter Halbkriesstempel "LUDWIGSTADT 5/4", 2x Schreibschrift-Charge in rot, auf portorichtigem Einschreib-Fernbrief nach Sachsen. Befund Stegmüller.

11

Ausruf: ***300 €***

9950 | *Bayern – Ein Ausnahmestück*

1862: 9 Kreuzer, ockerbraun, auf dekorativem Briefstück übergehend entwertet mit Halbkreisstempel "K. BAYER BAHNPOST 26/2 II". Laut Fotoattest Stegmüller/BPP: "Allseits überrandig geschnitten, mit allen Trennungslinien der Nebenmarken oben und unten sowie 13 mm Bogenrand rechts. Ursprüngliche und feinste, tadellose Erhaltung.". Ein außergewöhnliche Exemplar diese Marke!

11

Ausruf: ***1.000 €***

9951 | *Bayern*

1862, 9 Kr. ockerbraun, sehr breit- bis überrandig geschnitten, mit nahezu vollständigen Trennlinien und 13 mm Bogenrand lins, übergehend entwertet mit offenem Mühlrad ”356”, Zweikreiszierstempel ”NÜRNBERG 3 DEC 1864” nebengesetzt. Attest Stegmüller.

11

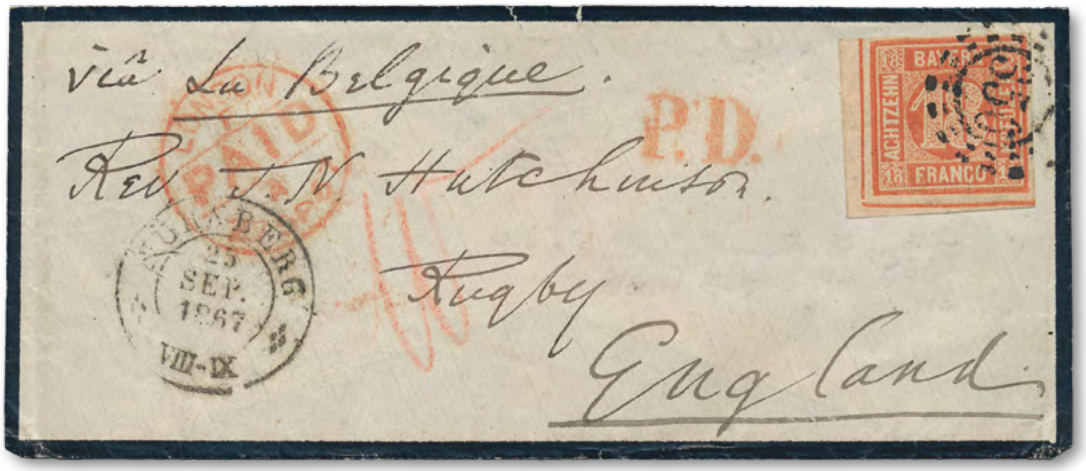
Ausruf: ***1.800 €***

9952 | *Bayern*

1862, 12 Kr. grün, entwertet mit geschlossenem Mühlrad ”145”, Halbkreisstempel ”FUERTH 21/5 III” beigesetzt auf PD-Briefhülle nach Paris. Allseits breitrandig aus der oberen linken Bogenecke mit 3 mm Rand oben und 5,5 mm Rand links. Waagerechter Bruch durch den Brief. Eine dekorative Einzelfrankatur. Signiert Schmitt BPP, Attest Stegmüller.

12

Ausruf: ***2.000 €***

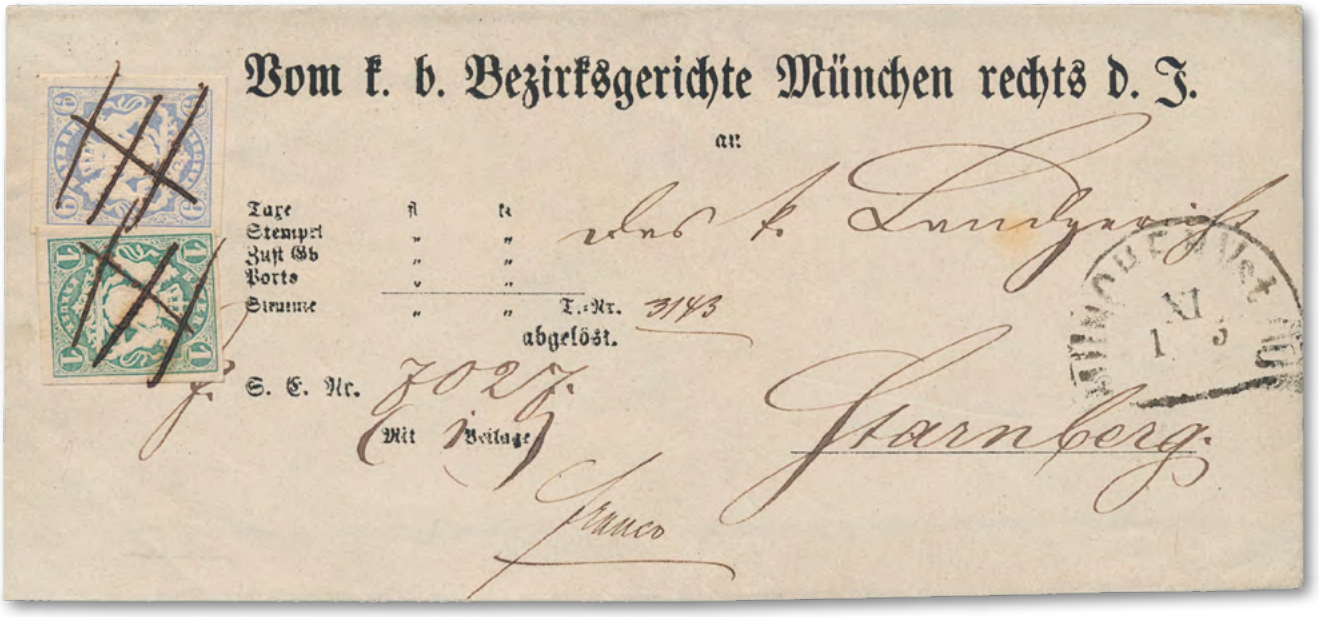


9953 | *Bayern – Seltene 18 Kreuzer Orangerot aus der Bockenecke*

1862, 18 Kr. in seltener b-Farbe orangerot mit offenem Mühlradstempel ”356” und L2 ”NÜRNBERG 25 SEP 1867” auf Trauer-Couvert portogerecht gelaufen über Belgien und ”LONDON PAID 27 SP” nach Rugby, England mit rs. AK, farbfrische und allseits sehr breitrandige Marke mit linken unteren Eckrand (Bogenecke), das Couvert ist in frischer und einwandfreier Luxus-Erhaltung, Attest Stegmüller BPP

13 b

Ausruf: ***5.000 €***

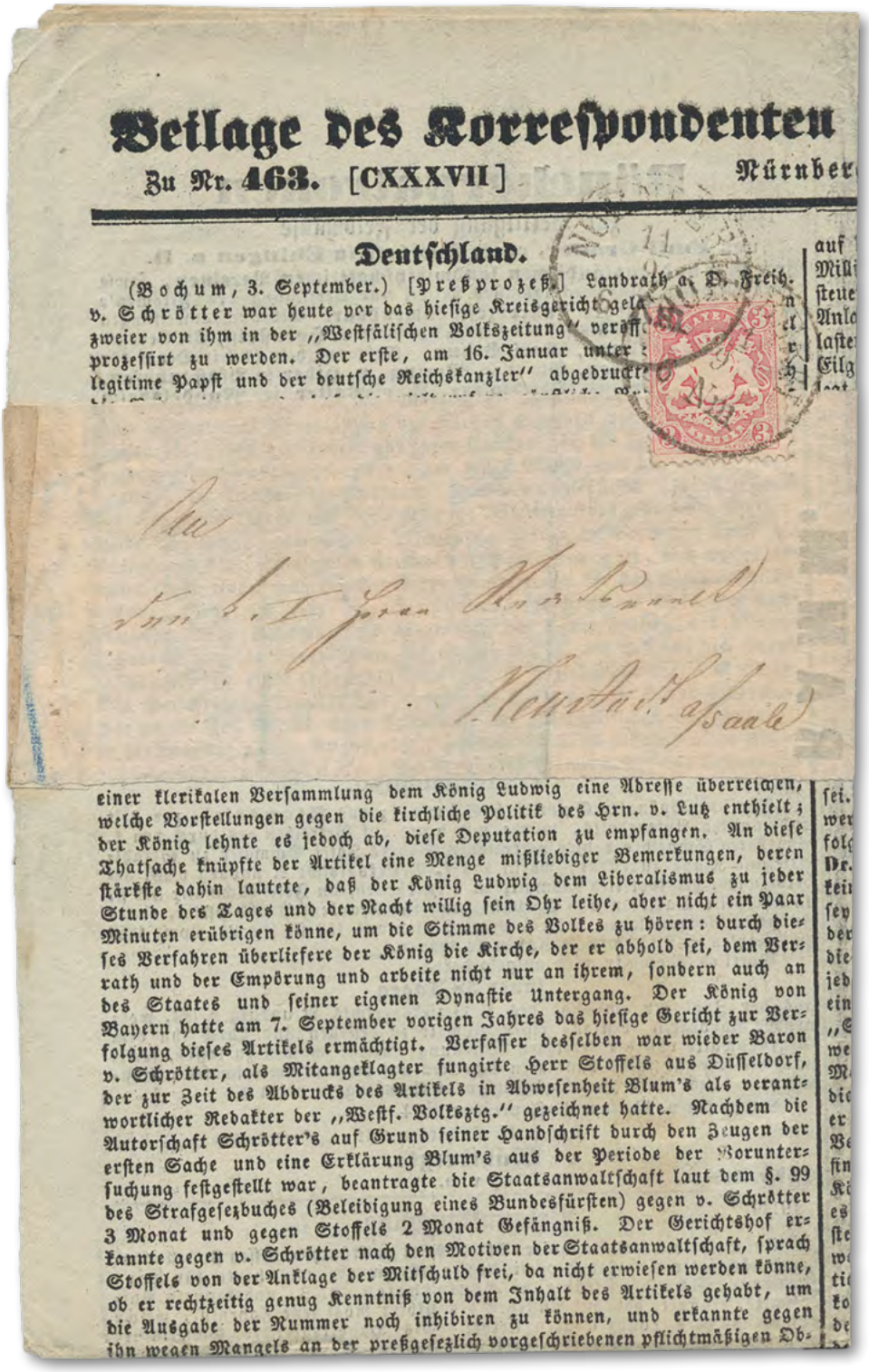


9954 | *Bayern*

1867, 1 Kr. blaugrün und 6 Kr ultramarin, entwertet mit Federzügen, Halbkreisstempel ”MÜNCHEN Vst AU 1 5 XI” nebengesetzt, auf teilweise vorgedruckter Gerichtsbriefhülle nach Starnberg. Allseits vollmeist breitrandig geschnitten, die seitlichen Briefklappen fehlen. Signiert Brettl, Befund Stegmüller.

14 c, 16

Ausruf: ***400 €***



Beilage des Korrespondenten

Zu Nr. 463. [CXXXVII] Nürnber

Deutschland.

(Bochum, 3. September.) [Preßprozeß.] Landrath a. D. Freih. v. Schrötter war heute vor das hiesige Kreisgericht gela… zweier von ihm in der „Westfälischen Volkszeitung" veröff… prozessirt zu werden. Der erste, am 16. Januar unter … legitime Papst und der deutsche Reichskanzler" abgedruckt…

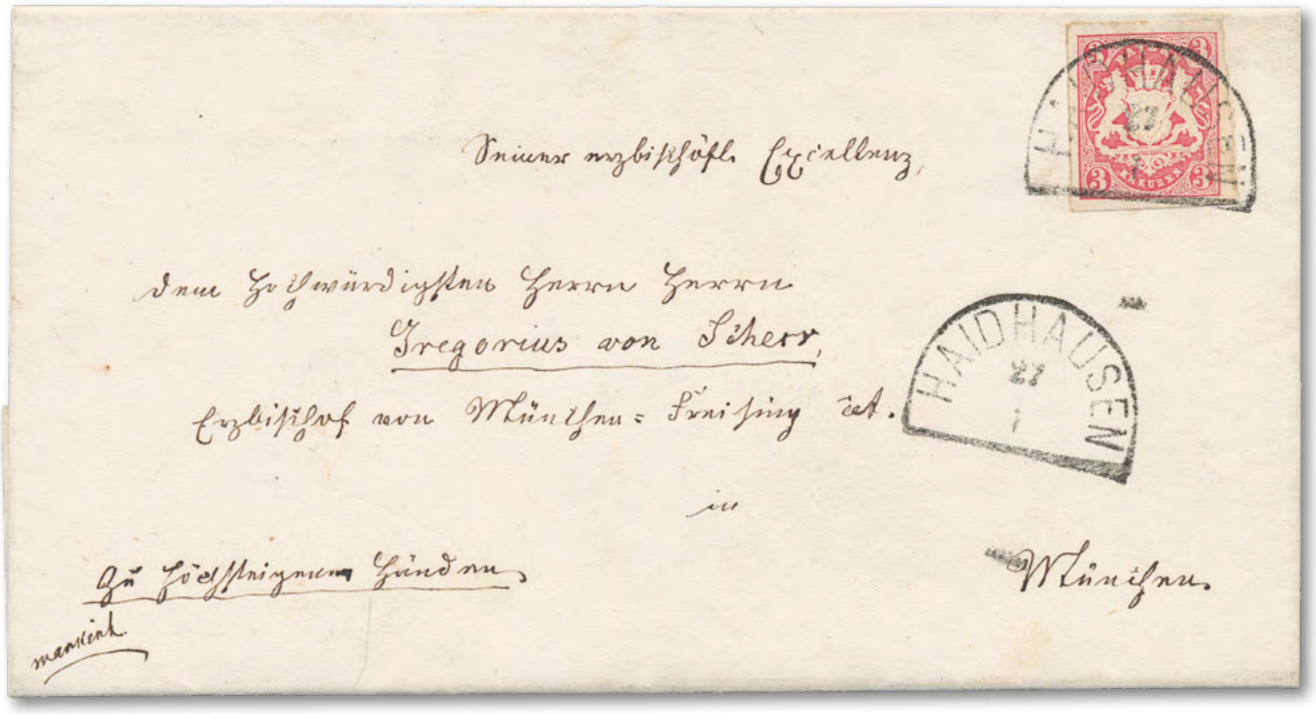
einer klerikalen Versammlung dem König Ludwig eine Adresse überreichen, welche Vorstellungen gegen die kirchliche Politik des Hrn. v. Lutz enthielt; der König lehnte es jedoch ab, diese Deputation zu empfangen. An diese Thatsache knüpfte der Artikel eine Menge mißliebiger Bemerkungen, deren stärkste dahin lautete, daß der König Ludwig dem Liberalismus zu jeder Stunde des Tages und der Nacht willig sein Ohr leihe, aber nicht ein Paar Minuten erübrigen könne, um die Stimme des Volkes zu hören: durch dieses Verfahren überliefere der König die Kirche, der er abhold sei, dem Verrath und der Empörung und arbeite nicht nur an ihrem, sondern auch an des Staates und seiner eigenen Dynastie Untergang. Der König von Bayern hatte am 7. September vorigen Jahres das hiesige Gericht zur Verfolgung dieses Artikels ermächtigt. Verfasser desselben war wieder Baron v. Schrötter, als Mitangeklagter fungirte Herr Stoffels aus Düsseldorf, der zur Zeit des Abdrucks des Artikels in Abwesenheit Blum's als verantwortlicher Redakter der „Westf. Volksztg." gezeichnet hatte. Nachdem die Autorschaft Schrötter's auf Grund seiner Handschrift durch den Zeugen der ersten Sache und eine Erklärung Blum's aus der Periode der Voruntersuchung festgestellt war, beantragte die Staatsanwaltschaft laut dem §. 99 des Strafgesezbuches (Beleidigung eines Bundesfürsten) gegen v. Schrötter 3 Monat und gegen Stoffels 2 Monat Gefängniß. Der Gerichtshof erkannte gegen v. Schrötter nach den Motiven der Staatsanwaltschaft, sprach Stoffels von der Anklage der Mitschuld frei, da nicht erwiesen werden könne, ob er rechtzeitig genug Kenntniß von dem Inhalt des Artikels gehabt, um die Ausgabe der Nummer noch inhibiren zu können, und erkannte gegen ihn wegen Mangels an der preßgesezlich vorgeschriebenen pflichtmäßigen Ob-

9955 | *Bayern – Frankierte Zeitung mit vollständigem Streifband*

1870, 3 Kr. karminrosa, Wasserzeichen 16 mm Rauten, übergehend entwertet mit Einkreisstempel "NÜRNBERG 1 11/9 6 Nm" (1874) übergehend geklebt auf vollständigem Streifband mit Zeitung "Beilage des Korrespondenten von und für Deutschland" adressiert nach Neustadt/Saale. Allseits vollständige Zähnung. Atteste Brettl, Stegmüller. Frankierte Zeitungen mit vollständigem Streifband sind selten.

23 Y

Ausruf: ***1.400 €***

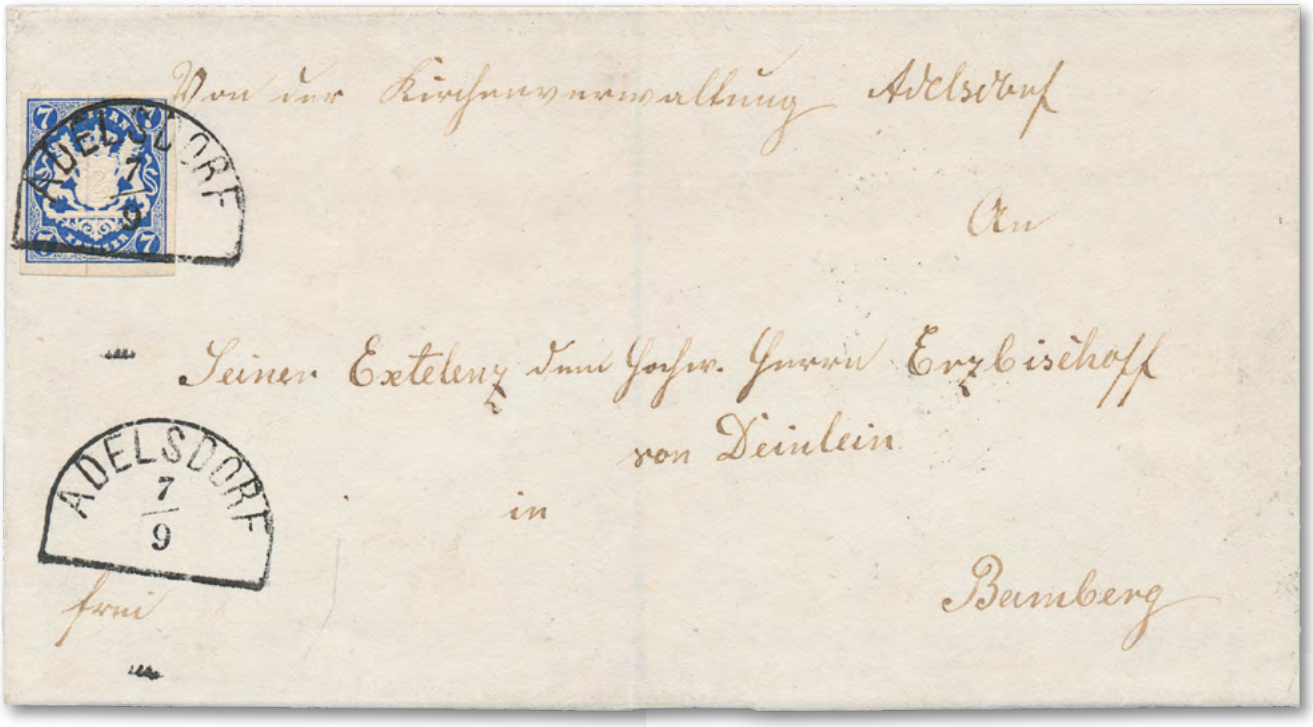


9956 | *Bayern*

1867, 3 Kr. rötlichkarmin entwertet mit Halbkreisstempel "HAIDHAUSEN 27 1" (1869) auf handgeschriebener Bischofsbriefhülle an Gregorius in München. Ein allseits voll- bis breitrandig geschnittenes portorichtiges, dekoratives Prachtstück. Attest Stegmüller BPP.

15

Ausruf: ***500 €***



9957 | *Bayern*

1868, Wappen 7 Kr. in tiefer, preußischblauen Farbnuance auf tarifgerechter, handschriftlicher Bischofsbriefhülle, sauber entwertet mit Halbkreisstempel "ADELSDORF 7/9", adressiert nach Bamberg. Die Marke ist allseits breitrandig und in feinster und tadelloser Erhaltung. Eine sehr dekorative Einzelfrankatur in der seltenen c-Farbe. Attest Stegmüller: "Ein bemerkenswert dekoratives Ganzstück"

21 c

Ausruf: ***2.000 €***

9958 | *Bayern*

1870, 12 Kr. dunkelbraunpurpur ”enge Rauten”, allseits tadellos vollzähnig und enorm farbintensiv, im waagerechten Luxuspaar auf Liebhaber-Briefstück ”MÜNCHEN 14 MAR”. Fotoattest Stegmüller/BPP ”... eine bemerkenswert tieffarbige und seltene Einheit”. EINHEITEN SIND VON GROSSER SELTENHEIT!

26 X

Ausruf: ***3.500 €***

9959 | *Bayern*

1870, Wappen 12 Kr. lila mit Wasserzeichen X (enge Raute), entwertet mit graublauem Einkreisstempel ”MÜNCHEN IV. 20 FEB 1-2Nm” (1872) auf kleinem Briefumschlag nach Paris adressiert. Allseits vollständige Zähnung. Die Marke weist leichte Tönungsstellen auf. Ursprüngliche und dekorative, ansonsten tadellose Erhaltung, nicht repariert. Portorichtig frankierter Brief nach dem Tarif von 1858, ein seltenes Ganzstück! Signiert Bühler, Pfenninger. Attest Stegmüller BPP

26 X

Ausruf: ***2.400 €***

C.G. COLLECTORS WORLD / Auktionstermine – Auction dates

INTERNATIONALE AUKTIONEN CHRISTOPH GÄRTNER

58. AUKTION
19. - 23. FEBRUAR 2024 | Philatelie, Münzen und Banknoten

59. AUKTION
3. - 7. JUNI 2024 | Philatelie, Münzen und Banknoten

59. AUKTION
14. - 18. OKTOBER 2024 | Philatelie, Münzen und Banknoten

Einlieferungsschluss für Einzellose jeweils 8 Wochen und für Sammlungslose 7 Wochen vor der Auktion.

www.auktionen-gaertner.de

58rd AUCTION
19 - 23 FEBRUARY 2022 | Philately, Coins and Banknotes

59th AUCTION
3 - 7 JUNE 2024 | Philately, Coins and Banknotes

59th AUCTION
14 - 18 OCTOBER 2024 | Philately, Coins and Banknotes

Closing date for consignments: Single lots 8 weeks and collection lots 7 weeks before auction.

IMPRESSUM – Imprint

AUKTIONSHAUS
Christoph Gärtner GmbH & Co. KG
Steinbeisstraße 6 + 8
74321 Bietigheim-Bissingen / GERMANY

Tel +49 - (0)7142 - 789 400
Fax +49 - (0)7142 - 789 410

www.auktionen-gaertner.de
info@auktionen-gaertner.de

Sitz *registered office*	***71732 Tamm***
Handelsregister *commercial register*	***Amtsgericht Stuttgart HRA 301183***
USt - IdNr. *VAT-ID No.*	***DE 244 027 995***

Persönlich haftende Gesellschafterin; personally liable companion

Auktionshaus Christoph Gärtner Verwaltungs-GmbH

Sitz *registered office*	***71732 Tamm*** ***Amtsgericht Stuttgart HRB 302375***
Geschäftsführer *president*	***Christoph Gärtner, Michael Gärtner***

ALLGEMEINE VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Durch die Abgabe von Geboten werden die nachfolgenden Geschäftsbedingungen des Versteigerers anerkannt.

Diese Geschäftsbedingungen gelten, sofern und soweit zwingendes Recht am Ort der Versteigerung keine anderslautenden Regelungen vorschreibt.

1. Die Versteigerung erfolgt öffentlich und freiwillig in eigenem Namen und für eigene Rechnung gegen sofortige Bezahlung in Euro. Devisen und Schecks werden zum Tageskurs der Bundesbank angenommen. Handel und Tausch sind im Auktionssaal nicht gestattet.

2. Die Steigerungssätze sind dem jeweils aktuellen Auktionsprogramm zu entnehmen und betragen 5 bis 10% des Ausrufwertes bzw. des angesteigerten Wertes. Der Zuschlag ergeht nach dreimaligem Ausruf an den Meistbietenden. Der Versteigerer hat das Recht, ohne Angabe von Gründen Personen von der Auktion auszuschließen, den Zuschlag zu verweigern, Gebote abzulehnen, Lose zurückzuziehen, zu vereinigen, aufzuteilen, umzugruppieren, bei Unklarheiten oder Missverständnissen nochmals aufzurufen oder in begründeten Fällen unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Einlieferers zuzuschlagen. Untergebote mit Vorbehalts-Zuschlägen bleiben für den Bieter vier Wochen verbindlich, sind aber für den Versteigerer freibleibend. Bei gleich hohen Geboten entscheidet die zeitliche Reihenfolge des Gebotseinganges, bei zeitgleichem Eingang das Los. Lose, die „gegen Gebot" ausgerufen werden, bedingen ein Mindestgebot von 20,- Euro und werden zum Höchstgebot zugeschlagen.

3. An den Versteigerer übermittelte (schriftliche) Gebote werden streng interessewahrend nur in dem Umfange ausgeschöpft, der notwendig ist, um anderweitig vorliegende Gebote zu überbieten, werden jedoch ohne Gewähr ausgeführt.

4. Telefonische Bieter müssen mindestens den Ausruf bieten und eine schriftliche Bestätigung nachreichen. Im Falle einer Nichterreichbarkeit gilt das Mindestgebot als geboten. Bei Telefongeboten übernimmt der Versteigerer keine Gewähr für das Zustandekommen einer Verbindung.

5. Der Versteigerer erhält vom Käufer ein Aufgeld von 23,8% des Zuschlagspreises sowie 2,- Euro pro Los. Für Lose, die mit • gekennzeichnet sind, wird für den Zuschlagspreis und das Aufgeld die gesetzliche Umsatzsteuer erhoben. Lose ohne Kennzeichnung unterliegen der Differenzbesteuerung nach §25a UStG; es erfolgt kein gesonderter Umsatzsteuerausweis. Bei Losen mit + (Plus) hinter der Losnummer handelt es sich ebenfalls um differenzbesteuerte Lose, jedoch werden zusätzlich die mit dem Import verbundenen Kosten in Höhe von 7% des Zuschlags (= Importspesen, die Bestandteil des Kaufpreises sind) an den Käufer weiterberechnet. Bei Zusendung der Ware werden Porto und Versicherungspauschale zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer gesondert in Rechnung gestellt. Käufe, die in ein umsatzsteuerliches Drittland ausgeführt werden, sind von der Umsatzsteuer befreit. Steuern/Abgaben für die Einfuhr der Käufe im Zielland gehen zu Lasten des Käufers.

6. Mit dem Zuschlag kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Versteigerer und dem Bieter zustande. Er verpflichtet den Käufer zur Abnahme und Bezahlung am Versteigerungsort. Wer für Dritte bietet, haftet selbstschuldnerisch neben diesen. Gleichzeitig geht mit der Zuschlagserteilung die Gefahr für nicht vom Versteigerer zu vertretende Verluste oder Beschädigungen auf den Käufer über. Das Eigentum an der ersteigerten Sache wird erst nach vollständigem Zahlungseingang beim Versteigerer auf den Käufer übertragen. Schriftliche Bieter erhalten in aller Regel eine Vorausrechnung, die sofort fällig ist. Erst nach vollständiger Bezahlung der Rechnung besteht ein Anspruch auf Aushändigung der gekauften Lose.

7. Sind Lose vereinbarungsgemäß vom Versteigerer zu versenden, hat der Käufer dem Versteigerer zu Nachforschungszwecken spätestens zehn Wochen nach dem Ende der Auktion (bei Vorkasse: nach der Bezahlung der Ware) schriftlich mitzuteilen, falls die zu versendende Ware nicht oder nicht vollständig zugegangen ist.

8. Alle Beträge, welche 14 Tage nach der Versteigerung bzw. Zustellung der Auktionsrechnung nicht beim Versteigerer eingegangen sind, unterliegen einem Verzugszuschlag von 2%. Dazu werden Zinsen in Höhe von 1% pro Monat erhoben, es sei denn, der Käufer weist nach, dass ein geringerer oder kein Schaden entstanden ist. Im Übrigen kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung oder nach Fristsetzung Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann dabei auch so berechnet werden, dass die Lose verkauft oder in einer neuen Auktion nochmals angeboten werden. Der säumige Käufer muss hierbei für den Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung und den damit verbundenen zusätzlichen Kosten einschließlich der Gebühren des Versteigerers aufkommen. Auf einen eventuellen Mehrerlös hat er jedoch keinen Anspruch.

9. Die zur Versteigerung kommenden Lose können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Sie werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich bei der Auktion befinden. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften. Der Käufer kann den Versteigerer nicht wegen Sachmängeln in Anspruch nehmen, sofern dieser seiner obliegenden Sorgfaltspflicht nachgekommen ist. Sammlungen, Posten etc. sind von jeglicher Reklamation ausgeschlossen, ansonsten verpflichtet sich der Versteigerer jedoch, wegen begründeter Mängelrügen, die ihm bis spätestens vier Wochen nach Auktionsschluss angezeigt werden müssen, innerhalb der Verjährungsfrist von einem Jahr seine Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen.

Im Rahmen von Reklamationen ist bei der Rücksendung an den Versteigerer die Original-Loskarte beizufügen. Die Lose müssen sich in unverändertem Zustand befinden. Dies betrifft auch das Entfernen von Falzen, das Wässern, sowie chemische Behandlungen. Lediglich das Anbringen von Prüfzeichen der Mitglieder eines anerkannten Prüferverbandes gilt nicht als Veränderung. Der Versteigerer kann verlangen, dass bei Reklamationen ein entsprechender schriftlicher Befund eines zuständigen Verbandprüfers eingeholt wird. Will der Käufer eine Prüfung vornehmen lassen, so ist dies dem Versteigerer vor der Auktion mitzuteilen. Die Reklamationsfrist verlängert sich entsprechend. Dies betrifft jedoch nicht die Verpflichtung zur sofortigen Bezahlung der Lose. Die Kosten einer Prüfung werden dem Käufer in Rechnung gestellt, wenn das Prüfergebnis mit der Losbeschreibung übereinstimmt oder der Käufer das Los trotz abweichendem Prüfungsergebnis erwirbt. Mängel, die bereits aus der Abbildung ersichtlich sind, berechtigen nicht zur Reklamation. Lose, bei denen Fehler beschrieben sind, können nicht wegen eventueller weiterer geringer Fehler zurückgewiesen werden. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet der Versteigerer den gezahlten Kaufpreis einschließlich Aufgeld zurück; ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen. Der Versteigerer ist berechtigt, den Käufer mit allen Reklamationen an den Einlieferer zu verweisen.

Durch die Abgabe eines Gebotes auf bereits von anerkannten Prüfern signierte oder attestierte Lose werden die vorliegenden Prüfzeichen oder Atteste als maßgeblich anerkannt. Werden Lose unter dem Vorbehalt der Gutachten anderer Prüfer beboten, so ist dies dem Versteigerer mit dem Gebot anzuzeigen.

Bezeichnungen wie „Pracht", „Kabinett", „Luxus" etc. stellen die subjektive Einstellung des Versteigerers und in keinem Falle eine Beschaffenheitsangabe im kaufrechtlichen Sinne dar. Lose, die mit „feinst" oder „fein" beschrieben sind, können Fehler aufweisen. Stücke, deren Wert durch den Stempel bestimmt wird, können wegen anderer Qualitätsmängel nicht beanstandet werden.

10. Ansichtssendungen sind nur von Einzellosen möglich. Postfrische Marken sind von der Versendung ausgeschlossen. Die Lose sind innerhalb von 24 Stunden zurückzusenden, wobei die von uns gewählte Versendungsart anzuwenden ist. Gefahr und Kosten gehen zu vollen Lasten des Anforderers. Sollten die Lose am Auktionstag nicht vorliegen, so werden sie eine Steigerungsstufe über dem nächsthöheren Gebot, mindestens jedoch zum Ausruf, dem Anforderer zugeschlagen.

11. Erfüllungsort ist Bietigheim-Bissingen. Das gilt auch, wenn wir die Ware ausnahmsweise an einem anderen Ort übergeben oder von einem anderen Ort aus versenden. Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist Ludwigsburg. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Kommen Kaufverträge durch Versteigerung in einem Land außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zustande, findet bei Verbrauchern deutsches Recht nur Anwendung, soweit hierdurch der durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staats des gewöhnlichen Aufenthalts des Verbrauchers gewährte Schutz nicht entzogen wird (Günstigkeitsprinzip).

12. Sollten eine oder mehrere der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die Gültigkeit der übrigen Bedingungen. Es soll dann das gelten, was dem ursprünglich wirtschaftlich verfolgten Zweck entspricht oder ihm am nächsten kommt.

13. Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den Nachverkauf und den freihändigen Verkauf.

GENERAL AUCTION CONDITIONS

By the submission of bids the following General Auctions Conditions of the Auctioneer are recognized and accepted.

These Auction Conditions shall apply, unless binding law at the location of the auction stipulates divergent provisions.

1. The auction is voluntary and held in public in the name of the auctioneer on his own behalf for his own account against immediate payment in Euro. Foreign currency and cheques are accepted at the daily exchange rate of the German Federal Reserve. Trading and exchange are not allowed in the auction rooms.

2. Bidding increments are published in the actual Auction Manual and are from 5 to 10% of the starting price or the actual submitted bid price respectively. The lot is sold to the highest bidder after threefold call. The Auctioneer reserves the right to bar persons from the auction at his sole discretion, to refuse knocking a lot down or to withdraw, pool, recombine or divide lots, to call lots once more in case of equivocality or misunderstandings or to knock a lot down subject to consignor's approval. Bids below the starting price with a knockdown subject to consignor's approval are binding for the bidder for a period of four weeks but are non-binding for the auctioneer. In case of even bids the chronological order of their receipt is applicable; in case of simultaneous receipt of even bids the auctioneer decides by drawing lots.

3. Bids transmitted to the auctioneer (in written form) will be treated with confidence and will only be used to top the other previous bid. However the auctioneer cannot take responsibility for this procedure. Lots without a particular starting price require a minimum bid of 20,- Euro and will be knocked down to the highest bid.

4. Telephone bidders must offer at least the starting price and submit a written confirmation thereafter. In the event of unavailability of the bidder on the phone the minimum bidding price is valid. The auctioneer is not responsible for the setting up and/or persistence of the telephone connection.

5. The auctioneer receives a premium of 23.8% of the hammer price from the buyer plus 2.00 Euro per purchased lot. For all lots which are marked with • behind the lot number Value Added Tax (VAT) will be added to the hammer price and to the buyers premium. Lots without marking are sold under the margin system (§25a UStG); there will be no turnover tax statement. Lots marked with + are sold under the margin system as well but additional expenses for importing the items in the amount of 7% of the hammer price are charged (= Import Expenses, which are part of the total sales price). If shipment is requested by the buyer or becomes necessary, costs for postage, packing and insurance plus VAT will be charged separately. For purchases from abroad, which will be exported to a third country (non-EU), VAT will not be invoiced after receiving an evidence of exportation. Duty and/or other charges related to importing the purchases into the country of destination are on buyer's account.

6. The purchase contract between the auctioneer and the buyer is closed on the knockdown of the lot. Based on this contract the buyer is obliged to accept and pay for the goods at the point of sale. In case of bidding for a third party, the bidder is liable as a principal as well as the third party. At the moment of knockdown all risks concerning loss or damage of a purchased lot is the responsibility of the buyer. The ownership of the auctioned goods will only be transferred to the buyer when full payment has been effected. Bidders making written bids will in general receive a prepayment invoice, which is due for immediate payment. Only if the invoice has fully been paid, the buyer has the right to claim ownership of the purchased lots.

7. If it is agreed, that the auctioneer will ship the purchased lots, and they are not or not completely received within ten weeks after the end of the auction (in case of prepayment: after the payment of the goods) latest, the buyer has to inform the auctioneer in writing about this incident for purposes of investigation.

8. Outstanding debits, which have not been paid 14 days latest after the auction and/or receipt of the invoice, will be subject to a default charge of 2%. Furthermore 1% interest per month will be charged unless the buyer can provide evidence that only a lower or no damage has been caused. Furthermore it is in the auctioneer's sole discretion whether he insists on performance or on compensation due to non-fulfillment after a set period. Compensation will be calculated after the lots have been sold directly or on another auction to a third party. In this case the defaulter has to compensate the loss of the auctioneer resulting from a lower sales price and additional costs. The defaulter is not entitled to additional proceeds earned by the auctioneer when selling the lots to a third party.

9. The objects for auction may be viewed and inspected prior to the auction. They will be auctioned in the condition as they are at the time of auction. The catalogue descriptions were made in all conscience and do not warrant any characteristics. The buyer cannot hold the auctioneer liable for any faults provided that the auctioneer has not infringed his duty to take care. Collections, batches etc. are excluded from any complaint, apart from that the auctioneer is obliged to hold the consignor liable for any complaint, which is made by the buyer within a period of 4 weeks after the auction, within a limitation period of one year. Complaints concerning a lot must be sent to the auctioneer together with the original auction lot card. The lot must be presented in its unchanged condition. This applies to the removal of hinges, submersion in water as well as chemical treatment. Only the application of sign information by a member of an acknowledged auditor association will not be regarded as tampering. In the event of complaints the auctioneer can demand a written expertise of an acknowledged auditor. If the buyer intends to get an expertise, he will inform the auctioneer about it prior to the auction. The period for complaint will be prolonged respectively. However, this does not inflict the right of the auctioneer to be timely paid. Any appraisal fees will be charged to the buyer, if the result matches the lot description or if he acquires the lot in spite of dissent opinion. Any faults, which are obvious at the time of photography, are excluded from the right of complaint. If faults of a lot are described in the auction catalogue, this lot will not be rejected and returned by the buyer because of further smaller faults. In the event of a successful claiming of the consignor the auctioneer refunds the paid purchase price and buyer's premium; the buyer is not entitled to further claims. The auctioneer has the right to refer the buyer with all of his complaints to the consignor.

By bidding on lots, which were already signed or certified by acknowledged auditors, the buyer accepts these approval marks or certificates as decisive. If bids are placed with reservation of an appraisal of another auditor, the bidder will inform the auctioneer about this reservation when placing his bid.

Descriptions such as „Pracht", „Kabinett", „Luxus" etc. are a subjective opinion of the auctioneer and under no circumstance a statement in regard to warranted characteristics. Lots which bear the description „feinst" or „fein" may possibly have small faults. Objects having a value which is defined by their postmark are excluded from complaint of any other defects.

10. Only single lots can be shipped for viewing. They must be returned to the auctioneer within 24 hours, in doing so our mode of dispatch must be utilized. Any risks and costs are for the account of the requesting party. If these lots are not present in the auction house on the day of the auction, they will be knocked down in favour of the requesting party one increment above the highest bidding price but at least for the starting price.

11. Place of fulfilment is Bietigheim-Bissingen. This will also apply, if by way of exception we hand the goods over at another location or if we send the goods from another location. Place of jurisdiction for the full trading is Ludwigsburg. Only German law shall apply. If purchase contracts are closed by auction in a country outside Germany, for consumers German law shall only apply, as far as hereby the granted protection of the law of the state, in which the consumer has his main residence, is not withdrawn (favourability principle).

12. Should one or more of the conditions above or a part of them become invalid, the validity of the other conditions will remain unchanged. The invalid conditions shall be replaced by valid conditions, which conform to their economic purpose.

13. The conditions above shall also apply to after sale and private treaty.

(This translation of the „Allgemeine Versteigerungsbedingungen" is provided for information only; the German text is to be taken as authoritative)

C.G.

STEIGERUNGSTUFEN – Bidding increments

Die unverbindlichen Steigerungsstufen liegen im Ermessen des Versteigerers und betragen 5 bis 10 % vom Ausruf:

Wir bieten für Sie bei Geboten wie **„bestens“**, **„höchst**“, **„kaufen“**, **„auf jeden Fall“**, **„bis ultimo“** oder ähnlichen Formulierungen bis zum zehnfachen Ausruf!

The non-committal bidding increments are subject to the assessment of the auctioneer, they are between 5 to 10% of the bidding price:

We bid on your behalf such as **“best“**, **“at the most“**, **“buy“**, **“in any case“**, **“without limit“** or similar description up to 10-fold of the bidding price!

bis / to ***100,- €***		***5,- €***
von / from ***100,- €***	*bis / to* ***260,- €***	***10,- €***
von / from ***260,- €***	*bis / to* ***700,- €***	***20,- €***
von / from ***700,- €***	*bis / to* ***1.500,- €***	***50,- €***
von / from ***1.500,- €***	*bis / to* ***3.000,- €***	***100,- €***
von / from ***3.000,- €***	*bis / to* ***10.000,- €***	***200,- €***
ab / over ***10.000,- €***		***500,- €***

C.G. ONLINE

Unsere Online-Angebote lassen sich kostenlos und unabhängig vom Betriebssystem am PC Zuhause, am Notebook im Hotel oder unterwegs auf dem iPad nutzen.

www.auktionen-gaertner.de

Mit unserer komfortablen Suchmaschine verschaffen Sie sich in kurzer Zeit einen Überblick über alle Lose, die für Sie interessant sind. Alle Einzellose sind sorgfältig beschrieben und meist mit Vorder- und Rückseite in Originalgröße abgebildet.
Zu vielen Sammlungen stellen wir ebenfalls aussagekräftiges Bildmaterial zur Verfügung.

Gebote können Sie sicher und bequem direkt aus dem Online-Katalog abgeben. Die online abgegebenen Gebote werden mit derselben Sorgfalt behandelt wie schriftlich abgegebene Gebote.

Bereits unmittelbar nach jedem Auktionstag sind die entsprechenden Ergebnisse online.
Kataloge vergangener Auktionen können Sie im Auktionsarchiv inklusive der Auktionsergebnisse durchsehen und für Ihre Recherchen nutzen.

www.stamp-auctions.de

Auf unserer zusätzlichen Service-Seite bieten wir die aktuellen Kataloge und ausgewählte Sammlungen als pdf zum Download an.

Unsere Kooperationspartner

Neben unseren eigenen Seiten finden Sie unsere Auktionen auch bei vielen bekannten Kooperationspartnern:

www.biddr.com / www.delcampe.de
www.numisbids.com / www.numissearch.com
www.philasearch.de / www.philotax.de
www.stampauctionnetwork.com
www.sixbid.com / www.stampcircuit.com

Our online services can be used free and independent on your PC at home, your laptop at the hotel or on your iPad on the go.

www.auktionen-gaertner.de

Find what you are looking for quickly and efficiently with our search engine. All lots are carefully described and photographically illustrated in color. Actual-sized fronts and backs of covers as well as those of individual stamps and sets are often shown.

Bids can be placed directly and secure in just several steps. Your online bids will be treated in the same way and with the same acuraccy as traditional written bids.

At the end of every auction day bidding results are directly online.
In our archive you can look through all catalogues and results of our past auctions and use them for your research.

www.stamp-auctions.de

On our additional special page you can download all current auction catalogues and complete collections as pdf.

Our cooperation partners

In addition to our own pages you can find our auctions on the cooperating well-known partners:

www.biddr.com / www.delcampe.de
www.numisbids.com / www.numissearch.com
www.philasearch.de / www.philotax.de
www.stampauctionnetwork.com
www.sixbid.com / www.stampcircuit.com

ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN – Payment options

BANKÜBERWEISUNG – BANK TRANSFER

Begünstigster – *Beneficiary Name:*
Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

VR-Bank Ludwigsburg eG

Hauptstraße 33
74357 Bönnigheim, Germany

IBAN: **DE61 6049 1430 0035 7570 00**
BIC: **GENO DE S1 VBB**

UniCredit Bank AG Hamburg

Neuer Wall 64
20354 Hamburg, Germany

IBAN: **DE17 2003 0000 0015 8309 92**
BIC: **HYVE DE MM 300**

Postbank Stuttgart

Postfach 600464
70304 Stuttgart, Germany

IBAN: **DE69 6001 0070 0108 3637 07**
BIC: **PBNK DE FF XXX**

Deutsche Bank PGK AG

Myliusstraße 16
71638 Ludwigsburg, Germany

IBAN: **DE06 6047 0024 0088 8016 00**
BIC: **DEUT DE DB 604**

Commerzbank AG, Frankfurt am Main

Kaiserplatz
60311 Frankfurt am Main, Germany

IBAN: **DE24 6044 0073 0731 0824 00**
BIC: **COBA DE FF XXX**

Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihre Rechnungsnummer an.

Please indicate your invoice number when making a bank transfer.

Bitte beachten Sie, dass Bankgebühren zu Ihren Lasten gehen.

Wenn sich Ihr Konto außerhalb des SEPA-Raumes befindet und / oder die Überweisung in einer Fremdwährung getätigt wird, geben Sie bitte bei der Überweisung im Feld „Entgeltregelung" den Hinweis „alle Entgelte z.L. Kontoinhaber" ein.

Bank fees are at your cost.

If your account is located outside the SEPA zone and / or payment is made in foreign currency (not EURO), please mark in the field "Fee Arrangement" within the remittance slip "OUR" (all charges shall be paid by principal / account holder).

BARZAHLUNG (vor Ort) – CASH PAYMENT

KREDITKARTEN – CREDIT CARDS

Wir akzeptieren Zahlungen mit folgenden Kreditkarten:

✓ VISA ✓ MASTER CARD ✓ AMERICAN EXPRESS

Für Zahlungen mit Kreditkarte berechnen wir bei Privatkunden mit Rechnungsanschrift außerhalb der Europäischen Union sowie bei allen Gewerbekunden zusätzlich 3% Gebühren auf den Rechnungsbetrag.

Gerne können Sie hier in unserem Hause mit Ihrer Kreditkarte und PIN persönlich bezahlen.

Falls Sie per Kreditkarte von zuhause oder unterwegs bezahlen möchten, teilen Sie uns dies bitte mit. Wir nehmen den Schutz Ihrer Kreditkarten-Daten ernst und stellen Ihnen einen Link für unsere Online-Bezahlmöglichkeit zur Verfügung. Hierfür teilen Sie uns bitte Ihre aktuelle E-Mailadresse mit.

Accepted credit cards:

✓ VISA ✓ MASTER CARD ✓ AMERICAN EXPRESS

For payments by credit card we charge an additional 3% fee on the invoice amount for private customers with an invoice address outside the European Union and for all commercial customers.

You are welcome to pay in person at our auction house with your credit card and PIN.

If you would like to pay by credit card on the go, please let us know. We take the protection of your credit card data seriously and provide you with a link for our online payment options. For this purpose, please provide us with your current email address.

SCHECK – CHEQUE

Bei Zahlung per Scheck erhöhen Sie bitte den zu zahlenden Betrag um 15,00 EUR.

Der Versand der Lose erfolgt nach Gutschrift des Schecks auf unserem Konto. Bitte beachten Sie, dass Bankgebühren zu Ihren Lasten gehen.

For payments by check, please increase the amount by 15 €. The lots will be shipped after the check has been credited to our account. Please note that bank charges are at your cost.

PAYPAL

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir mit PayPal nicht zusammenarbeiten.

We kindly ask for your understanding that we do not collaborate with PayPal.

SO KÖNNEN SIE BIETEN

SUBMITTING YOUR BIDS

PERSÖNLICH IM SAAL

Unsere internationalen Auktionen finden in unserem eigenen Auktionssaal statt. Um vor Ort bieten zu können, benötigen Sie eine Saalbieternummer – diese erhalten Sie an unserer Rezeption.

PERSONALLY IN THE AUCTION HALL

Our international auctions are held in our private auction hall. To be able to bid on site, you need a room bidder number which you can recieve at our reception.

SENDEN SIE IHRE GEBOTE FRÜHZEITIG AB

Ihre Gebote werden streng vertraulich und interessewahrend bearbeitet. Dazu ist es notwendig, dass diese spätestens am Tag vor dem jeweiligen Versteigerungstag vorliegen!

Auskünfte über bereits vorliegende Gebote, insbesondere deren Höhe, werden generell nicht erteilt.

Falls Sie nicht persönlich an der Auktion teilnehmen können, gibt es mehrere Möglichkeiten uns Ihre Gebote mitzuteilen:

(Es gibt zusätzlich die Möglichkeit über einen professionellen Auktionsagenten zu bieten. Die Kontaktdaten der Agenten unseres Vertrauens finden Sie in diesem Auktionskatalog.)

PLEASE SUBMIT YOUR BIDS EARLY

Your bids will be handled confidentially. Therefore, it is necessary that you submit them at the latest on the day prior to the respective auction day.

Information on bids already submitted, in particular their amount, will not be provided.

If you are unable to attend the auction in person, you have several other possibilities to submit your bids to us:

(In addition, there is the possibility to bid via a professional auction agent. Find the contact details of the agents we trust in this auction catalog.)

ONLINE

Auf unserer Hompage ***www.auktionen-gaertner.de*** können Sie ganz einfach und sicher Ihre Gebote abgeben. *Die online abgegebenen Gebote werden mit derselben Sorgfalt behandelt wie schriftlich abgegebene Gebote.*

Oder Sie schicken uns Ihre Gebote per E-Mail an:
info@auktionen-gaertner.de

ONLINE

Bids can be submitted easily and securely on our website at ***www.auktionen-gaertner.de***. *Any bids submitted online will be treated with the same care as written bids.*

Alternatively, you can send us your bids by e-mail to:
info@auktionen-gaertner.de

SCHRIFTLICH

Schriftliche Gebote geben Sie bitte auf dem beiliegenden Auktionsauftrag ab, und schicken uns diesen per Post, Fax oder E-Mail zu.
Als schriftlicher Bieter werden Sie vom Auktionator so vertreten, als wären Sie im Saal anwesend, d.h. vertraulich und interessewahrend.

IN WRITTEN FORM

Please submit written bids on the enclosed auction order form and mail, email or fax it to us.
As a written bidder, you will be represented by the auctioneer as if you were present in the auction hall, i.e. confidentially and discreet.

LIVE PER TELEFON

Wenn Sie telefonisch mitbieten möchten, setzen Sie sich frühzeitig mit uns in Verbindung.
Füllen Sie bitte das Feld Telefonbieter auf der Rückseite des Auktionsauftrages aus oder schreiben Sie uns alternativ eine E-Mail.

Bitte beachten Sie, dass telefonische Gebote nur mit schriftlicher Bestätigung angenommen werden. Der Mindestausruf pro Los beträgt 300,- €. Untergebote werden am Telefon nicht akzeptiert.

Am Tag der Auktion rufen wir Sie rechtzeitig an, bevor das Los ausgerufen wird. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie an diesem Tag telefonisch erreichbar sind.

LIVE BY TELEPHONE

If you prefer to bid by phone, please contact us early.
Please fill in the telephone bidder field on the back of the auction form or alternatively send us an e-mail.

Please note, that telephone bids are always accepted only with written confirmation. The minimum bid per lot is € 300. Underbids cannot be accepted by telephone.

On the day of the auction we will call you in time before the lot is called out. Please make sure that you can be reached by phone on that day.

C.G.

BESICHTIGUNGSFORMULAR – VIEWING FORM

58. AUKTION
19. - 23. Februar 2024

***Name** – Name* _____ ***Kunden-Nr.** – Customer No.* _____

***Telefon / Fax** – Phone / Fax* _____

***Straße** – Street* _____

***PLZ / Ort / Land** – Post code / City / Country* _____

E-Mail _____

BEGINN DER BESICHTIGUNG: / ***START OF VIEWING:*** _____ ***ENDE DER BESICHTIGUNG:*** / ***END OF VIEWING:*** _____

Ich würde gerne folgende Lose besichtigen. Ich bin damit einverstanden, dass während dieser Zeit Videoaufnahmen erstellt werden.
I would like to view the following lots. I agree that video recordings will be made during this time.

WICHTIG

Um schneller bedient zu werden, füllen Sie bitte die Spalte „ABW“ wie im Beispiel aus.

Bitte tragen Sie den Buchstaben ein, der hinter der Losbeschreibung im Katalog in Klammern steht.

Beispiel:

P 8674	**1924/1925, PUBBLICITARI, valuable… (S)**	**500,-**
P 8675	**1924/1925, used and mint collection… (M)**	**400,-**

Los-Nr. – Lot No.	*ABW*
8674	S
8675	M

Aufbewahrung (ABW):
A = Album
K = Karton
M = Mappe
S = Schachtel
T = Tasche

IMPORTANT

For faster service, please fill in the column „ABW“ as described in the example.

Please fill in the letter that you see in brackets after the lot description.

Example:

P 8674	**1924/1925, PUBBLICITARI, valuable… (S)**	**500,-**
P 8675	**1924/1925, used and mint collection… (M)**	**400,-**

Los-Nr. – Lot No.	*ABW*
8674	S
8675	M

Storage (ABW):
A = binder
K = big box
M = folder
S = box
T = envelope

Los-Nr. – Lot No.	*ABW*		Los-Nr. – Lot No.	*ABW*		Los-Nr. – Lot No.	*ABW*	

***Datum** – Date:* _____ ***Unterschrift** – Signature:* _____

Los-Nr. – Lot No.	*ABW*		Los-Nr. – Lot No.	*ABW*		Los-Nr. – Lot No.	*ABW*	

C.G. **AUKTIONSAUFTRAG – BID FORM**

58. AUKTION
19. - 23. Februar 2024

***Name** – Name* _____ ***Kunden-Nr.** – Customer No.* _____

***Telefon / Fax** – Phone / Fax* _____

***Straße** – Street* _____

***PLZ / Ort / Land** – Post code / City / Country* _____

E-Mail _____

☐ **Privat** – Private ☐ **Firma / USt-IdNr.** – Company / VAT number _____

Ich begrenze die Summe meiner Zuschläge (ohne Provision und Spesen) **auf:** _____ **(Minimum 300,- €)**
I limit the sum of my bids (without commission and fees) **to:** _____ **EUR (10% Toleranz)**

Wenn notwendig erhöhen Sie meine Gebote wie folgt:
If necessary please increase my bids as following: ☐ **10 %** ☐ **20 %** ☐ **30 %** ☐ ___ **%**

Los-Nr. – Lot No.	**Gebiet** – Country	**Gebot €** – Bid €

Los-Nr. – Lot No.	**Gebiet** – Country	**Gebot €** – Bid €

☐ **Ich hole die Lose persönlich ab** – **I will pick up the lots personally**

Ich zahle (bitte ankreuzen) – **I pay** (please mark with a cross)

☐ ***bei Ihnen vor Ort in bar, per Scheck oder EC-/Kreditkarte** – at your site in cash, by cheque or EC-/credit card*

☐ ***nach Rechnungseingang per Banküberweisung** – after receipt of invoice by bank transfer*

☐ ***nach Rechnungseingang per Scheck** – after receipt of invoice by cheque*

☐ ***nach Rechnungseingang per Kreditkarte** – after receipt of invoice by credit card*

Wir akzeptieren Mastercard, VISA und American Express. Bitte senden Sie uns keine Kreditkarten-Daten. Zum Schutz Ihrer Daten erhalten Sie von uns per E-Mail zusammen mit der Rechnung einen Link für unsere Online-Bezahlmöglichkeit. Hierfür ist die Angabe Ihrer aktuellen E-Mail-Adresse erforderlich, siehe oben.

We accept Mastercard, VISA and American Express. Please do not send any credit card data to us. If you would like to pay by credit card on the go, please let us know. We take the protection of your credit card data seriously and provide you with a link for our online payment options. For this purpose, please provide us with your current email address.

Mir ist bekannt und ich akzeptiere, dass in Abhängigkeit von der Zahlart zusätzliche Gebühren gemäß den im Auktionskatalog abgedruckten „Zahlungsmöglichkeiten" entstehen können.
I am aware and accept that, depending on the method of payment, additional fees may be charged in accordance with the "Payment Options" printed in the auction catalog.

Ich ermächtige die Firma Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG, Bietigheim-Bissingen, für mich und auf meine Rechnung die aufgeführten Lose zu den mir bekannten und anerkannten „Allgemeinen Versteigerungsbedingungen" im Auktionskatalog bis zu den nachstehenden Preisen zu kaufen. Ich beauftrage die Firma Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG, in meinem Namen und auf meine Rechnung, den Versand der Lose an mich vorzunehmen. Die Zusendung der Lose erfolgt grundsätzlich nach **Vorauskasse**, falls Sie in unserer Kartei nicht anders registriert sind.

I authorize the firm Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG, Bietigheim-Bissingen, to buy the lots for my account up to the limits stated. I have read and agree to the „General Conditions for auction" in the auction catalogue. I request the firm Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG to forward the lots to me and on my account to the above address. Unless otherwise agreed lots will only be dispatched after the receipt of payment in full.

***Datum** – Date:* _____ ***Unterschrift** – Signature:* _____

Referenzen – References: _____

☐ **Ich möchte telefonisch bieten. Bitte kontaktieren Sie mich rechtzeitig.** *(Mindestausruf pro Los 300,- €)**

Ich bin unter folgenden Telefonnummern zu erreichen _____ *oder* _____

☐ **I wish to bid by telephone. Please contact me in time.** *(Minimum starting price per lot is 300,- €)**

I am available under the following telephone numbers _____ *or* _____

Für diese Lose – **For these lots:** _____

_____

** **Untergebote werden von Telefonbietern grundsätzlich nicht akzeptiert.** – Underbids can not be accepted by telephone.*

Datum – **Date** _____ **Unterschrift** – **Signature** _____

Referenzen – References: _____

Kunden-Nr. – Customer No. _____

Los-Nr. – Lot No.	**Gebiet – Country**	**Gebot € – Bid €**

Los-Nr. – Lot No.	**Gebiet – Country**	**Gebot € – Bid €**

Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de

© 2024 Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

In philately you can discover something new every day…

U1: *lot 9.941* | **U2:** *lot 9.932, 9.945, 9.950* | **U3:** *lot 9.903, 9.907, 9.911, 9.912, 9.930, 9.939,* | **U4:** *lot 9.900, 9.904*

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG
Steinbeisstr. 6+8 | 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany | Tel. +49-(0)7142-789400
Fax. +49-(0)7142-789410 | info@auktionen-gaertner.de | www.auktionen-gaertner.de